

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 119.

Dienstag den 23. Mai

1882.

Adreßbuch der Stadt Wiesbaden.

In den nächsten Tagen wird mit dem Drucke des Adreßbuches begonnen. Wer noch **Berichtigungen** mitzutheilen der **Annoncen** für den „Geschäftsanzeiger“ des Adreßbuches bestimmt hat, der wolle mir gefälligst die Einwendungen innerhalb der **nächsten 8 Tage** machen. — Die Herren Ärzte wollen mir etwaige Änderungen ihrer Sprechstunden, die Herren Agenten, soweit es nötig, die Firmen der Gesellschaften, die sie vertreten, die Vorsitzenden der im Adreßbuche aufgeführten Vereine, Gesellschaften zc. die Veränderungen der Vorstände zc. ebenfalls baldmöglichst mittheilen, andernfalls etwa vorkommende Unrichtigkeiten nicht mir zur Last gelegt werden können.

Wiesbaden, am 23. Mai 1882.

Wilhelm Joost, Geisbstraße 7.

Paletots

ganz anliegend

in allen Farben und Stoffen
zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11262

In meinem Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts befindet sich noch eine Parthie **écrü Leinenbattist für Kleider**, sowie **helle und cremefarbige Seiden-Lüster** und verkaufe solche zur Hälfte des früheren Preises von 70 Pfg. bis 1 Mk. per Meter.

12505

L. Fürth, Kirchgasse 35.

Stroh- und Filzhüte

für Herren und Knaben in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei
Jungbauer, Adlerstraße 3. 12523

Flaschenbier.

Mainzer Actienbier per Flasche 20 Pfg. empfiehlt
Chr. W. Bender,
Ecke der Helenen- und Wellrichstraße.

1266

Mittwoch

und

Donnerstag

bleiben meine Geschäfts-Localitäten
wegen Feiertage

12513

geschlossen.

Joseph Wolf,

Langgasse 1,

Ecke der Marktstraße.

Mittwoch

und

Donnerstag

bleiben unsere Geschäfts-Localitäten Feiertage halber

geschlossen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

204

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

137

Schützen-Verein.

Zufolge Auslosung in der General-Versammlung vom 20. d. Mts. kommen von nachstehenden Anlehen des Schützen-Vereins zur Rückzahlung:

- 1) Darlehensscheine vom 1. Mai 1863: No. 20, 55, 107, 111, 172, 190, 197, 257, 269, 272, 354, 362, 376, 378, 388, 455, 516, 549, 557, 572.
- 2) Jagdstand-Darlehensscheine vom 1. Juli 1869 werden ganz zurückbezahlt.
- 3) Darlehensscheine (Neubau) vom 1. Juli 1870 werden 25% zurückbezahlt.

Pos. 1 und 2 werden gegen Rücklieferung der Scheine, pos. 3 gegen Vorzeigung der Scheine bei unserem Cassirer, Herrn C. Roth, Rheinstraße 43, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr ausbezahlt.
Der Vorstand. 173

Verein der Hausbesitzer und Interessenten.

Donnerstag den 25. Mai Abends 8 Uhr:
General-Versammlung
im „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr.
 - 2) Kassenbericht und Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
 - 3) Bericht über die Geschäftsführung.
 - 4) Festsetzung des Eintrittsgeldes und der Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr.
 - 5) Ersatzwahl für acht auscheidende Vorstandsmitglieder.
- Zu recht zahlreichem, pünktlichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder ergebenst ein
167
Der Vorstand.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich

10 Faulbrunnenstraße 10
einen 10-, 20- und 50 Pfennig-Bazar
eröffnet habe.

Ich unterhalte Lager in Schulstiften, Küchengeräthen, Kinderspielzeugen, Haushaltungs- und sonstigen Gebrauchsgegenständen, Socken, Damen- und Kinderstrümpfen, Kragen, Manschetten, Binden u. s. w.
12581
C. W. Grünberg.

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei, Chemische Wasch- & Garderobe-Reinigungs-Anstalt von Wilh. Bischof,

Firma: Bischof & Schütz,
gr. Burgstraße 10, Wiesbaden, gr. Burgstraße 10.
Färberei

für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Herren- und Damengarderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelfstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsch u.

Chemische Wascherei

für unzertrennte Damen- und Herrengarderoben, Gesellschafts- und Boll-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelfstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände u.

Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, gefärbt und gekraut.

NB. Auch nehme ich in meiner Färberei, **Waltramstraße**, die Waaren an.
12464

200 Centner Kartoffeln, sehr gute, gelbe, treffen hier ein und liefere diese per Walter zu 5 Mt. per 1000 Stück.
12557
Ferd. Alexi, Michelstraße 9.

Heinrich Mais,

8 Friedrichstraße 8, Hinterhaus,
empfiehlt in prima Qualität und zu den billigsten
Preisen sämtliche Colonialwaaren und Land-
producte. Freie Lieferung in's Haus.
12356

Simbeerfaß

(garantirt rein)

in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt billigt
12540 **Chr. Keiper**, 34 Webergasse 34.

Kauschere Gänse

bei **Häfner**, Markt 12.

Ganzes Schmalz

per Pfund 70 Pfg. empfiehlt
12503

L. Behrens, Langgasse 5.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete
Helgoländer Schellfische und Cabliaue, Seezungen, Steinbutt,
ächter Rheinfalme, Merlans (zum Backen), Kaurrhähne (Rouget),
sehr schöne Hechte in allen Größen, Bander, Oberkrebse u.
189
F. C. Hench, Hoflieferant.

Neue Matjes-Häringe

per Stück 18 Pfg. wieder eingetroffen bei

W. Jung,

12519

Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee 2

Mainzer Fischhalle.



Täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13.

Aechten Rheinfalme, lebende Aale, Hechte, Karpfen,
Schleien, Barsche u. Frisch eingetroffen: Cablian, See-
zungen, Steinbutt, lebendfrische Maifische empfiehlt
12574
E. Prein.

Krenznacher Mutterlange,

Bade-Salz, See-Salz, Schwefelleber, Stahlkugeln,
Fichten- und Kiefernaedel-Extract, sowie sonstige Bade-
Ingredienzen empfehlen

Dahlem & Schild, Langgasse 3

12456

(Inhaber: Louis Schild).

Nordhäuser Kantabake

zu Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,

12568

Goldgasse 2.

Wegen Abreise werden von einer Herrschaft 100 Flaschen
vorzüglichen alten **Bordeaux** abgegeben. Näh. im Central-
Ankunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-
Zeitung“.
12516

Harzer Kanarienvögel

(Männchen) zu verkaufen
Emserstraße 23.
12565

Wegen Mangel an Raum sind 3 schön gewachsene **Cleander**
zu verkaufen kleine Dogheimerstraße 5.
12494

Bahnschmerzenwerden sofort beseitigt **Webergasse 37 im Laden.** 12536**50 Stück
Kinderwagen aller Art**

auf Lager

**29 Walramstraße 29,
Wagen-Geschäft.**NB. Reparaturen werden schnell
besorgt.

No. 40.

Krankentwagen-Verkauf und -Miethe. 12492**Für Landwirthe**empfehle zur Saat **amerik. Pferdejahn** oder **Riesen-
Mais**, frischeste, keimfähige 1a Qualität 12533**Julius Praetorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 28.**Spiegelgläser, Goldleisten, Gläser-Diamanten,
Kitt und Fensterblei** empfiehlt 11189**M. Offenstadt**, 9 Bleichstraße 9.Eine guterhaltene **Bettstelle**, sowie verschiedene **Bilder**
sind **billig** zu verkaufen **Stiftstraße 18c, Parterre.** 12453Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen **Werk-
straße 32, 2 Stiegen hoch.** 12524**Verloren, gefunden etc.****Verloren** am Himmelfahrtstage ein **schwarzes
Spitzen-Büch** vom Theater aus
durch die Wilhelmstraße. Abzugeben gegen Belohnung **Doh-
heimerstraße 20, 2. Etage.** 12548**Verloren** am Freitag den 19. Mai im Cur-
garten ein **silberner Armreif**,
1/2 Etm. breit, mit der Inschrift auf der inneren Seite: **M. v. K.,
Weihnachten 1882.** Gegen angemessene Belohnung abzugeben
Moritzstraße 13, eine Treppe hoch rechts. 12446**Goldener Siegelring**mit gelbem Stein in der Kirchgasse **verloren.** Näheres in
der Expedition d. Bl. 12576Ein **Kinder-Armband** von Nickel **verloren.** Abzugeben
gegen Belohnung **Schützenhofstraße 9, 1. Etage.** 12583**Verloren** am Sonntag Vormittag von der Balkmühle bis
Bleichstraße ein altes **Portemonnaie** mit 10 Mk. und etwas
kleinem Geld. Abzugeben gegen gute Belohnung **Bleichstraße 23,
2 Treppen hoch.** 12586Ein **Charivari**, aus verschiedenem Gold und Perlmutt
bestehend, durch die Rheinstraße nach der Kapelle, über den
Kreuzberg, Beau-Site nach der Stadt zurück **verloren.** Gegen
gute Belohnung abzugeben **Jahnstraße 19, Parterre links.** 12477Vom Kellerskopf bis zur Stadt wurde ein **goldenes Me-
dailon** **verloren.** Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe
gegen gute Belohnung in der Expedition abzugeben. 12469**Verloren** am Samstag von der Moritzstraße bis nach
Bierstadt ein **schwarzes Leder-Täschchen**, enthaltend eine
Kuchensorte mit dem Namen „**Désirée Wolff**“. Abzugeben
Moritzstraße 4 im 2. Stod. 12484**20 Mark Belohnung.**Der Finder der am 21. Mai dahier verlorenen **goldenen
Damenuhr** (Remontoir), welche auf der Innenseite des Deckels
die No. 3091 trägt, erhält gegen Rückgabe der Uhr obige
Belohnung **Hainertweg 5.** 12490Am Samstag ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wieder-
bringer eine gute Belohnung **Webergasse 46, 1 St. h.** 12560**Eiserner Gartentisch** und **Bank**, Korbsofa,
6 Speisezimmerstühle und 1 Handkoffer zu ver-
kaufen **Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch.** 12528Ein **Kinderwagen** mit Leder-Verdeck zu verkaufen
Rheinbahnstraße 5, Souterrain. 12459Ein gebrauchter, wohlhaltener **Sparherd** mit kupfernem
Wasserschiff zu verkaufen **Werkstraße 22, 1. Et. rechts.** 12449**Familien-Nachrichten.**Am Samstag den 20. Mai Nachmittags 1 Uhr entriß
uns der Tod nach fünfjährigem, hartem Ringen unser
jüngstes, liebes Kind **Frieda** im Alter von 5 1/2 Jahren.
Tiefbetrübt widmen wir theilnehmenden Freunden und
Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille
Theilnahme.Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.**R. Baumgarten.**

12467

Chr. Baumgarten, geb. Koch.**Todes-Anzeige.**Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung,
daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Tochter,
Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante,**Karoline Kilian,**

geb. Gärtner,

heute Morgen nach langem Leiden im 31. Lebensjahre
sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lorenz Kilian.**Ph. Gärtner**, Lehrer.

Wiesbaden, den 21. Mai 1882.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags
2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Dohheimerstraße 27, aus statt.Heute Morgen entschlief unerwartet nach kurzem,
schwerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn,
Schwiegersohn und Schwager, der Buchhalter am Vor-
schuß-Verein**Heinrich Gierig,**welches wir Verwandten, Freunden und Bekannten hier-
durch schmerzzerfüllt mittheilen.Die Beerdigung findet Mittwoch den 24. Mai Nach-
mittags 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 42, aus statt.
Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 21. Mai 1882.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12545

Louise Gierig, geb. Beislegel.Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden
guten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
Heinrich Seelge, zu Grabe geleiteten, sowie dem
Herrn Pfarrer Bismendörff sagen hiermit den in-
stigsten Dank

12247

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wegen Feiertage bleiben die Geschäftslokale
diesen

Mittwoch und Donnerstag
geschlossen.

M. Wolf „Zur Krone“.

Das **Neueste** und **Eleganteste** in
Herren-Paletots, Gehrock-Anzügen, Sack-Anzügen,
Jaquet-Anzügen, sowie Jünglings-Anzügen
in der großartigsten Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Langgasse No. 47, Jean Martin, Langgasse No. 47,
nahe der unteren Webergasse.

Bis längstens 31. d. Mts.

müssen sämtliche Waaren-Bestände der C. Polz'schen Hemden-Fabrik geräumt sein.
Dieselben bestehen in

Herren- und Damenwäsche, Unterkleidern in Wolle und Baumwolle, Strümpfen,
Taschentüchern, Herren- und Damenkragen, Manschetten,
Schlipsen und Cravatten.

Alle Artikel werden 25 pCt. unter dem wirklichen Kostenpreise abgegeben.
Die Ladeneinrichtung, Lagercartons etc. sind ebenfalls sehr preiswerth zu verkaufen.

9 Spiegelgasse 9. Pariser Hof, 9 Spiegelgasse 9.

Touristen-, Reise- & Courier-Taschen,
Trinkflaschen, Plaidriemen, Hosenträger, sowie alle
Sorten Koffer empfiehlt **A. F. Lammert, Sattler,**
12401 37 Mehrgasse 37.

Gebrannte Kaffee's
in vorzüglichen Qualitäten per Pfund 1.40, 1.50, 1.60, 1.70.
Thee und Chocolate in großer Auswahl empfiehlt
11276 **Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32.**

20

(Land
werden h
11 Uhr igegen B
folgt bei

43

Cigarr
Mittw
10,0
fowi
burgim Anct
gegen B
E
kommen

43

Freitag
der Rest
Zusamm
S Freie
chemische
einen Vor
Die B
wirthschaft
eingeladen
Wiesbad
Das D

12444

Ren
Die
von d
Pder S
falls
rätthig
K
H
Solaller Art,
früher stet

Bitte, g

Seie
geschlossen12476
Ein neu
grauem Ue

20 Stück gute Delgemälde

Düsseldorfer Schule

(Landschaften, Studienköpfe, Genrebilder etc.)
werden heute Dienstag den 23. Mai Vormittags
11 Uhr im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert. Der Zuschlag er-
folgt bei jedem annehmbaren Gebote.

Ferd. Müller, Auctionator.

Cigarren- und Tabak-Versteigerung.

Mittwoch den 24. Mai Vormittags 10 Uhr werden
10,000 gute, abgelagerte Cuba-Cigarren,
sowie eine Parthie Tabake von Haas in Dillen-
burg (Portorico, Barinas, Feinschnitt)

im Auktionssaale **6 Friedrichstrasse 6**
gegen Baarzahlung versteigert.

Eine Parthie Wasch- und Putz-Schwämme
kommen mit zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.

Einladung.

Freitag den 2. Juni Abends 8 Uhr findet dahier in
der Restauration "Dach" (Wilhelmstraße) eine gesellige
Zusammenkunft statt, bei welcher Gelegenheit Herr Dr.
S. Fresenius über die Frage: "Wie soll die agricultur-
chemische Versuchstation die Landwirthschaft unterstützen?"
einen Vortrag halten wird.

Die Vereinsmitglieder und Freunde der Land- und Forst-
wirthschaft werden zu dieser geselligen Zusammenkunft ergebenst
eingeladen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1882.

Das Directorium des Vereins nass. Land- und Forstwirth-
S. B.: Tilmann.

12444

Müller.

Ren!

Praktisch!

Die vom Publikum so günstig aufgenommenen und
von den Herren Lehrern überall empfohlenen

Patent-Klapp-Schultafeln

aus Schiefer

12447

der Herren **Huff & Class** in Worms sind eben-
falls in verschiedenen Größen und Vinturen vor-
rätig bei

Karl Hack, Kirchgasse.

Hermann Schellenberg, Dranienstraße.

Solid!

Elegant!

Getragene Kleider

aller Art, sowie sonstige Werthsachen werden von mir wie
früher stets zu den höchsten Preisen angekauft.

A. Görlach, Metzgergasse 27.

12487

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Feiertage halber bleibt mein Geschäft diesen
Mittwoch und Donnerstag ge-
schlossen.

Isr. Strauss,

23 Schwalbacherstraße 23.

Ein neues Dienstboten-Bett und ein Pompadour mit
grauem Ueberzug billig abgegeben Kirchgasse 11, Seitenbau. 12554

Regenmäntel

in allen modernen Façons,
vorzüglich sitzend, **billigst.**

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

11264

Für Tapezierer.

Auf mehrseitiges Verlangen beabsichtige ich, gleich nach
Pfingsten einen Lehr-Cursus im Entwerfen und Schneiden
aller modernen Decorationen zu geben.

Vorkenntnisse im Zeichnen nicht unbedingt erforderlich, da
alle Schnittmuster vermittelt Birkel und Lineal, also auf
geometrischer Grundlage, construirt werden.

Musterarbeiten und alles Nähere in meiner Wohnung
7 Louisenplatz 7.

C. Renter.

NB. Den Tapeziergehülften zur Nachricht, daß ich erst
dieser Tage von einem süddeutschen Möbelgeschäfte zur Nach-
weise eines Gehülften ersucht worden bin, der mit dem Zu-
schneiden von Draperien vertraut ist

12473

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Die Anstalt hygienischer Präparate

Wiesbaden

empfehlen in ihrem Verkaufs-Lokale

Ellenbogengasse 11

Wiesbadener Mineralquell-Brust-Malzbombons
in Packeten,

Wiesbadener Mineralquell-Brust-Caramellen
in Packeten,

**Malzzucker, Honigzucker, Himbeer-, Citronen-,
Vanille- und diverse andere Bombons**

zu soliden Preisen.

Sämmtliche Fabrikate sind aus **Extracten der Wies-
badener Mineralwasser** unter Zusatz **bester Ma-
terialien** erzeugt und wirken **höchst wohlthuend**
auf den Körper.

12457

Zu bevorstehenden Festtagen

empfehle:

St. Kuchenmehl per Kampf Mt. 2.—, 2.20, 2.40,
ganzen und gemahlten **Rücker,**
prima **Mandeln, Sultanini,**

Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat,
gest. **Zimmet, sowie Preßhefe.**

12541

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Feinsten Habana-Honig,

per Pfd. **50 Pfg.,** sowie **Apfelgölée und Apfelkraut**
empfiehlt
Chr. W. Bender,

12465

Ecke der Helene- und Wellreißstraße.

Glacé-Handschuhe werden stets schwarz gefärbt und chemisch
gewaschen bei **Ph. Birek, Grabenstraße 20, Parterre.** 12555

In Wiesbaden befindet sich die alleinige Niederlage von Hessel's rühmlichst bekanntem
Japan. Hühneraugenpulver
 nur bei **Ed. Rosener**, Kranzplatz 5. — Preis
 à Dose Mark 1, welcher Betrag bei Nichterfolg
 zurückerstattet wird. 10749

Getragene, complete Anzüge

(noch gut erhalten) sind billig zu verkaufen bei
 12363 **Wilh. Münz**, Webergasse 30.

Sehr billig zu verkaufen: Ein guter **Flügel**, 1 Thele, fast
 neu, 2 sehr gute Küchenschränke, Kommoden, Kleiderschränke,
 Tische, Spiegel und 1 guter Petroleumherd
 12562 **Nerostraße 32, 1 Stiege hoch.**

Gebrauchte **Patentfrüden** zu mietten oder zu kaufen
 gesucht. Näheres bei Frau **D. Zehner**, Villa „Udo Schulz“,
 Bierstadter Chaussee. 12462

Ein **Krankenwärter** empfiehlt sich zum
 Bedienen und Aufwarten eines kranken
 Herrn. Näheres **Emserstraße 23.** 12565

Ein anst. Mann empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken.
 Näheres kleine Burgstraße 5, eine Stiege hoch. 12566

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
 Putzen. Näheres **Feldstraße 26, Dachlogis rechts.** 12563
 Zwei junge Mädchen, welche zu Hause schlafen können, suchen
 tägliche Beschäftigung. Näh. **Stiftstraße 23, Seitenbau.** 12561
 Ein junges Mädchen wünscht einen halben Tag bei einem
 Kinde beschäftigt zu sein. Näh. **Marktstraße 12, Vorderh.** 12527
 Ein reinf. fl. Mädchen f. Monatsstelle. N. **Louisenstr. 26, P.** 12518
 Eine unabhängige Wittwe sucht Stelle; auch nimmt dieselbe
 Aushilfsstelle als Haushälterin, Kindermädchen oder perfekte
 Köchin hier oder auswärts an. Näheres **Expedition.** 12543
 Ein zu aller Arbeit williges Mädchen aus einem Landstädtchen
 sucht Stelle auf gleich. Näheres **Bahnhofstraße 20 im linken
 Seitenbau, 2 Stiegen hoch rechts.** 12511
 Ein junges, anständiges Mädchen (Beamtentochter), welches
 im Fügeln erfahren ist, sucht auf sofort eine Stelle, am liebsten
 als Hausmädchen. Näheres **Stiftstraße 23, Seitenbau.** 12532
 Stellen suchen: Eine geübte **Bonne** (Französin) mit 3- und
 2-jährigen Zeugnissen, eine perfekte **Kammerjungfer**, einige an-
 gehende **Jungfern**, eine gute **Kinderfrau**, eine deutsche **Bonne**,
 mehrere nette **Kindermädchen**, **Zimmermädchen** und **Mädchen**
 für allein durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12580
 Ein einfaches, gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen
 sucht zum 1. Juni Stelle als Hausmädchen oder Mädchen
 allein. Näheres **Friedrichstraße 30, Parterre.** 12520
 Ein gewandtes Hausmädchen sucht sofort Stelle. Näheres
Feldstraße 27, Parterre rechts, bei Schäfer. 12531
 Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und in der Küche
 erfahren ist, sucht Stelle. N. **Ellenbogengasse 7, 2 St. h.** 12525
 Eine gute **Herrschaftsköchin** sucht Stelle durch das Bureau
 „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12580
 Eine **Herrschafts-Köchin** sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle;
 dieselbe übernimmt auch Hausarbeit, zieht aber gute Behand-
 lung hohem Salair vor. Näh. **Friedrichstraße 8, Seitenb.** 12526
 Eine **Hotel- und Restaurationsköchin** sucht Stelle durch das
 Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12580
 Ein junges, nettes Mädchen sucht Stelle als Haus- und
 Kindermädchen durch **Ritter**, **Webergasse 15.** 12569
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie alle
 Hausarbeit verrichten und gut serviren kann, sucht eine Stelle
 als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Feldstraße
 No. 10, Seitenbau links.** 12572

Stellen wünschen eine gewandte **Kellnerin**, Mädchen
 solche allein, Hausmädchen und **Ladenmädchen.** Näheres
A. Eichhorn, **Emserstraße 23.**

Ein anst. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Haus-
 arbeit versteht sucht sof. Stelle. N. **fl. Schwalbacherstr. 9, P. r.** 12568

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, bürgerlich kochen
 kann, sowie alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle durch
 Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5, 2 St.**

Eine einf. **Kinderfrau** f. Stelle d. **Ritter**, **Weberg. 15.** 12569

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit
 übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh.
Nicolassstraße 8, Parterre. 12569

Eine **selbstständige Köchin** sucht Stellung.
 in der **Expedition d. Bl.** 12569

Mehrere **Kellner** und **Hotelhausburken** suchen Stellen
 durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12569

Ein **kräftiger Burche** sucht eine Stelle als **Auswärtiger**
Hausburche oder auch zu **Pferden.** Näheres zu erfragen
Ellenbogengasse 10, 1 Stiege hoch. 12570

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine gewandte **Verkaufserin**, welche englisch spricht
 für eine **Conditorei** in einen **Badeort** durch
Ritter, **Webergasse 15.** 12569

Ein junges Mädchen wird gesucht **Goldgasse 1.** 12569

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht **Stiftstraße 1.** 12569

Ein brav. Mädchen gesucht **Bahnhofstraße 5, Bel-Etage.** 12569

Ein braves Mädchen wird gesucht **Bleichstraße 1, 1 Stiege
 hoch rechts (Eingang Faulbrunnenplatz).** 12569

Gesucht eine perfekte Köchin für ein **Badhaus**,
 junges, nettes Mädchen zum **Weisung** in
 ein **Hotel**, ein **Hausmädchen**, welches perfekt bürgerlich
 für **Haus- und Küchenarbeit** durch **Ritter**, **Webergasse 15.** 12569

Gesucht eine **Kinderfrau** oder **geübtes Kindermädchen**,
 welches englisch spricht, mit guten **Attesten** durch das Bureau
 „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12570

Gesucht **Dienstmädchen** aller **Branchen** durch das Bureau
 „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12580

Ein **geübtes Mädchen** wird zu **Kindern** gesucht **Mühlstraße 2,
 zwei Stiegen hoch.** 12570

Köchinnen, **Hausmädchen**, **Mädchen**, welche gut bürgerlich
 kochen können, und ein Mädchen, welches nähen kann, sucht
Th. Linder's Bureau, **Faulbrunnenstraße 10.** 12564

Eine **feinbürgerliche Köchin** für außerhalb gesucht durch
Ritter, **Webergasse 15.** 12570

Gesucht: Eine **Küchenhaushälterin** in ein **Hotel**, zwei Mädchen
 vom **Lande**, ein **junger Koch**, ein **Bierkellner** und **Hausmädchen**
 durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12580

Eine **feinere französische Bonne**, welche womöglich **musselisch**
 ist, zu einem **Kinde** gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 15.** 12570

Gesucht 1 **Hausbälterin**, 2 gute **Köchinnen**, **Hotel**, **Zimmer**-
 und **Küchenmädchen**, 1 **Ladenmädchen** in eine **Conditorei**, sowie
Kindermädchen durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 12575

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adolphsallee 27 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 **Zim-**
mern, **Küche**, 2 **Mansarden** und 2 **Kellern** vom 1. Juli an zu
 vermieten. Näh. daselbst 2 **Treppen** bis 4 **Uhr Nachm.** 12442

Friedrichstraße 8, zwei **Treppen** hoch, sind zwei **fein**
möblirte **Zimmer** (nahe dem **Curpark**) zu verm. 10650

Elegant möbl. **Zimmer** zu verm. **Kapellenstr. 3, Part.** 11431

Schön **möblirt** **Zimmer** für **sofort** zu vermieten **Schützen-
 hofstraße 9, Bel-Etage.** 12583

Der von Herrn Wubach bewohnte Laden nebst
Wohnung ist auf den 1. Juli zu vermieten.
Näheres Langgasse 31. 12311

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Avis!

Wie in früheren Jahren, so liefere auch in diesem Jahre alle bis zum 1. Juni eingehende Bestellungen

10 pCt. billiger

als die, welche nach diesem Tage eintreffen. Preis-Courante mit wesentlicher Preis-Ermäßigung stehen gratis zu Diensten.

Joh. Braun,

Fabrikant eingemachter Gemüse u. Früchte,
in Pfeddersheim bei Worms,
früher in Wombach bei Mainz. (242/3.)

Kauschere Gänse und kauschere Hahnen
vorzüglich bei

Ignaz Dichmann,
Goldgasse 5.

Preiselbeeren,

in Zucker eingelegt, frisch eingetroffen, per Pfd. 60 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger.

A. Schmitt, Wehgergasse 25.

Ein eintüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank sind
sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 12529

Ein wenig gebr. Kinderwagen zu verk. Wairamstr. 23a.

Ein schon gezeichnete Dachshund ist billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 12448

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 7 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 23. Mai.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.

Konzert zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortschritt der Impfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder. Nach-

mittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Wiesbadener Fest-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im

Vereinslokale.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Brüderverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 23. Mai. 114. Vorstellung. 160. und letzte Vorstellung im
Abonnement.

Zell.

Große Oper in 4 Akten von Joun und Hyppolite Bis. Musik von
Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.

Personen:

Gesler, kaiserlicher Reichsvogt der Schweiz	Herr Lehmler.
Barthold der Harras, sein Vertrauter	Herr Warbed.
Wilhelm Zell	*
Barthold Fürst	Herr Wessel.
Waldthal	Herr Kaufmann.
Karl, Waldthal's Sohn	Herr Schmidt.
Leonold	Herr Dornowatz.
Mahlde, kaiserliche Prinzessin	Frau Reibel-Löffler.
Schwig, Zell's Gattin	Frl. Mehltinger.
Gemmy, Zell's Sohn	Frl. Brand.
Ein Fischer	Herr Bederer.

Holt von Schwiz, Unterwalden und Uri. Reizige. Vogenschützen.
Akt 3: Throlienne, ausgeführt von Frl. Heller, Frl. Harrisch
und dem Corps de ballet.

* * * Zell Herr Becker,
vom Stadttheater in Magdeburg, als Gast.
Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: (Neu einst.) Ein Erfolg.
(Gua: Frl. Schneider, als Gast.)

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen) trifft nach
nunmehr definitiver Bestimmung am 31. Mai hier ein und nimmt, wie
gewöhnlich, im „Nassauer Hof“ Wohnung.

v (Sitzung der Königl. Regierung vom 20. Mai.) Joh.
Jos. Kleudgen zu Birges beantragte die Genehmigung zur Errichtung
einer Schlächtereier auf dem Grundstücke No. 333/332 des Lagerbuchs der
Gemarkung Birges. Der Gemeinderath ebenso wenig wie irgend eine andere
Behörde haben gegen die Concessionierung etwas zu erinnern gefunden. Ein-
spruch dagegen ist erhoben worden von Chr. Herbst und Joh. Dürm-
bach. Beide zu Birges, von denen der Erstere behauptet, R. beabsichtige
zu nahe an sein (H's) Haus zu bauen, dann auch würden durch die Schläch-
tereier ebensoviel Ratten und Mäuse herangezogen, als ein übler Geruch
verbreitet, welcher sein Eigenthum im Werthe herabzusetzen angethan er-
scheine; während der Letztere gehört zu haben glaubt, es sei überhaupt nicht
gestattet, Schlachthäuser innerhalb eines Ortes zu errichten, und weiter auch
eine Schädigung einer benachbarten Gemeindschule in dem Bau erblickt.
Der Einspruch wird verworfen und Kleudgen die nachgeforderte Erlaubnis
gemäß Plan erteilt unter folgenden Bedingungen: 1) soll die Wand
1 1/2 Meter hoch mit Cement beworfen und so angefertigt sein, daß eine
Reinigung möglich ist; 2) soll die Dungsgrube wasserdicht, mit schließender
Decke versehen und zur Desinfection geeignet sein und 3) darf die Jauch-
grube nicht als Abfallgrube verwandt werden. Die Kosten, soweit sie durch
die Erhebung des Einwands bedingt sind, fallen S. und D., die übrigen
dem Antragsteller zur Last. — Frau Sophie Meusinger, verheiratete
Fund zu Frankfurt, betreibt eine Apfelwein-Schankwirtschaft und hat
unlängst ihr wiederholt abschlägig beschiedenes Gesuch um Concessionierung
des Ausschanks von geistigen Getränken kürzlich, nachdem ein großes
Schlachthaus in der Nähe ihres Hauses eingerichtet worden ist, erneuert,
da es ihr unmöglich sei, gegenwärtig ihren Lebensunterhalt aus ihrem
Geschäfte zu ziehen. Das Königl. Polizeipräsidium hat nach Anhörung des
Magistrats auch dieses Mal, Mangels Bedürfnis, dem Gesuche nicht ent-
sprochen, und das Königl. Regierungs-Collegium als Recursinstanz sieht
keinen Anlaß, anders zu beschließen. — Der 19 Jahre alte Carl Ludw.
Bagner von Limburg will mit seinen beiden 21 bezw. 24 Jahre alten
Schwestern eine Schankwirtschaft betreiben in einem an der Bahn belegenen
Hause. Der auf Abweisung lautende Entscheid des Amtsbezirksraths wird
heute definitiv bestätigt, da Limburg bei nur 6000 Seelen 60 Verkaufsstellen
von geistigen Getränken besitzt und die ortspolizeiliche Beaufsichtigung der
Schänke event. ihrer Holirten Lage wegen schwierig sei. — Wittwe Fr. Crag
zu Waghahn ist mit ihrem Gesuche um Ertheilung der Gastwirtschafts-
Concession abgewiesen worden Mangels Bedürfnis. Der Verkehr im Orte, so
gibt der Gemeinderath an, sei nicht groß, zudem fehle es in den ganz nahe
gelegenen Ortschaften, sowie an derselben Straße nicht an Gelegenheit zu
übernehmen. Der vorinstanzliche Bescheid wird in Würdigung der vor-
gebrachten Motive heute bestätigt. — Die 60 Jahre alte Wittwe M. Buchner
zu Innau hat zu Lebzeiten ihres Mannes Wirtschaft geführt. Inzwischen
ist sie verzoogen, und ihrem Antrag auf fernere Concessionierung für den
Schankwirtschaftsbetrieb ist nicht Folge gegeben worden auf Grund der
Erklärung, ihr neues Haus biete zunächst nur einen ungenügenden Raum, in
dem zum Ueberflus zwei Betten aufgestellt seien, dann aber auch habe die
Frau keine Mannsperson im Hause, welche die Hausordnung in der doch
nur von inferioren Leuten besuchten Wirtschaft aufrecht zu erhalten ver-
möghe. Auf Grund der Erklärung der Frau, beide Angaben beruhten
nicht auf Thatfachen, wird der Entscheid ausgelegt. — Weithausen ist
eine kleine Gemeinde von 192 Seelen, welche früher zwei Wirtschaften
besaß, gegenwärtig aber den Vorzug genießt, ganz „ohne“ zu sein. Nun
ist ein Invalide um die Genehmigung zum Betriebe einer Schankwirth-
schaft gekommen, jedoch abschlägig beschieden worden, mit Rücksicht auf
die große Zahl der in den Nachbarorten befindlichen Schankstätten, auch
den geringen Verkehr z. z. Dieser Entscheid wird heute bestätigt. —
Spezereihändler Jacob Nicolai, Herrngartenstraße 15 hieselbst, will
Kleinhandel mit Branntwein betreiben, jedoch wurde (weder früher noch
heute) ihm die nachgesuchte Erlaubnis erteilt, da Polizeidirector, Gemein-
derrath und Stadtbezirksrath einig sind in der Verneinung der Bedürfnisfrage.
In einer Entfernung von 300 Schritten von dem in Frage kommenden
Hause sind zwei Verkaufsstellen für Branntwein vorhanden.

v (Gemeinderaths-Sitzung vom 22. Mai.) Anwesend die
Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbauamts-Verord. und Ingenieur
Richter, die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berle, Cron, Hauser,
Rahberger, Kimmel, Mäcker, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher,
Dr. Schirm, Schlief, Wagemann und Weil. — Herr Bürger-
meister Coulin bringt die folgenden, an den Gemeinderath gerichteten
Schreiben zur Verlesung: 1) Hofmarschall-Amt, Berlin,
17. Mai 1882. Dem Gemeinderath erlaube ich mir ergebenst mitzu-
theilen, daß ich Ihrem Bunsche gemäß gerne Gelegenheit genommen
habe, Sr. Majestät dem Kaiser und König die in Ihrem Immunitäts-
schreiben vom 12. d. Mts. ausgesprochenen Glückwünsche zu übermitteln.
Allerhöchstselbe beauftragten mich, dem geehrten Gemeinderath Aller-
höchstherrn Dank für die bewiesene Aufmerksamkeit und zugleich Aller-
höchstherrn Bedauern über den Verlust, welchen die Stadt Wiesbaden durch
den Tod ihres verdienten Oberbürgermeisters erlitten hat, hiermit ergebenst
auszudrücken. Graf Perponcher. 2) „Ich danke dem Gemeinderath
beseens für die Mir Namens der Bewohner Wiesbadens zu der
Geburt des Kronenfelds dargebrachten Glückwünsche, welche an diesem für
Thron und Vaterland so freudigen Anlaß Mich besonders wohlthunend be-

rührt haben. — Die angenehme Erinnerung der in Ihrer Stadt mit dem Kaiser verlebten Tage läßt mich mit doppelter Theilnahme des Verlustes gedenken, welcher durch das unerwartete Ableben des Oberbürgermeisters zu beklagen ist, und ich kann die freundliche Zuschrift des Gemeinderaths nicht ohne die Versicherung des vollen Antheiles erwidern, den ich an diesem betäubenden Ereigniß genommen habe. Baden-Baden, 20. Mai 1882. Augusta." 3) „Dem Gemeinderath der Stadt Wiesbaden danke ich herzlich für die mir aus Anlaß der Geburt meines Sohnes in der Adresse vom 12. ds. Mts. dargebrachten freundlichen Glückwünsche. Potsdam, 16. Mai 1882. Wilhelm, Prinz von Preußen.“ (Schluß folgt.)

Δ (Prämierung der Gewerbeschüler.) Verflorenen Sonntag Vormittags 10 Uhr fand die Prämierung der Schüler der hiesigen Gewerbeschule in dem Saale des Gewerbemuseums statt. Zu derselben hatten sich der Vorstand des Wiesbadener Lokal-Gewerbevereins, die Lehrer der Anstalt, sowie eine größere Anzahl von Mitgliedern des Vereins eingefunden. Der Vorsitzende, Herr Rentner Chr. Saab, eröffnete die Feierlichkeit mit einer passenden Ansprache, in welcher er im Hinblick auf die kurz nach Ostern stattgehabte Ausstellung von Lehrlingsarbeiten bemerkte, daß dieselbe sich eines so lebhaften Besuches wie nur je erfreut habe, was einestheils in dem freien Eintritt zu derselben, sowie auch in der damit verbundenen Zeichen-Ausstellung der hiesigen Volksschulen, andernteils aber auch in dem sich steigenden Interesse des Gewerbebestandes und der Schulfreunde an dieser Anstalt seinen Grund habe. Prämirt wurden sodann 58 Lehrlinge und 33 erhielten Diplome. Die Prämien bestanden in für das Gewerbe der Betreffenden geeigneten Büchern, in Werkszeugen und Werkzeugen. Der Schreinerlehrling Joseph Schlicht erhielt (wie schon früher berichtet) die von einer hochtenden hiesigen Dame dem Vorstande zur Prämierung eines recht braven und fleißigen Schülers übergebene Nadel. Mit der eindringlichen Mahnung des Vorsitzenden an die Schüler, nun auch auf dem betretenen Wege weiter zu arbeiten, um dereinst brave Männer und tüchtige Glieder der menschlichen Gesellschaft zu werden, wurde die Feierlichkeit geschlossen.

* (Der „Gutenberg-Verein“) beabsichtigt am Sonntag den 18. Juni d. J. den Namenstag des Erfinders der Buchdruckerkunst, Johannes Gutenberg, das sog. Johannistfest, im „Saalbau Schürmer“ durch Concert und Ball zu feiern. Für jede Person, ob Mitglied oder Nichtmitglied, soll 1 Mk. Eintrittsgeld incl. einer einzuführenden Dame, dagegen ein weiteres Eintrittsgeld à 50 Pf. für jede fernere Dame erhoben werden.

* (Die Confirmationen.) welche Herr Pfarrer E. Widel am 14. Mai in der Bergkirche über 2. Timotheus 3, 14: „Bleibe bei dem, was Du gelernt hast und wovon Du überzeugt bist, insonderheit Du weisst, von wem Du es gelernt hast“ hielt, ist im Verlag der Hofbuchhandlung von Edm. und Modrian hier erschienen und wird besonders den Confirmationanden, denen sie vom Verfasser gewidmet ist, ein willkommenes Erinnerungsschild sein.

* (Die Ferien) an der hiesigen königlichen Bühne beginnen am 25. Juni und dauern bis zum 25. August. Bis zu letzterem Zeitpunkt soll auch der eiserne Theatervorhang fertig gestellt werden.

* (Personal-Nachricht.) Der (als Assessor hier gewesene) Staatsanwalt Dr. Herbig in Offen ist an die Strafkammer in Bochum versetzt worden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflorenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blattes“ 1298 Personen.

* (Das anonyme Denunzieren) steht hier, wie sich dies bereits aus mehrfachen Bekanntmachungen der hiesigen Polizeibehörde erkennen ließ, in üppiger Blüthe. Namentlich in letzterer Zeit macht sich dies ekelhafte Treiben, wie wir erfahren, wieder ganz besonders bemerklich und mit Genugthuung ist es daher zu begrüßen, wenn einer dieser Glenden entlarvt wird, damit er ev. exemplarisch bestraft werden kann. So hat sich auch ein hiesiger Schreiner das, seiner Ansicht nach, unschuldige (!) Vergnügen erlaubt, an eine hiesige Behörde und auch an Beamte anonyme Briefe zu richten und darin unter Anderem einen hiesigen Einwohner der Majestätsbeleidigung zu beschuldigen. Nachdem es den Bemühungen der Polizei glücklicherweise gelungen, den Anonymus in der Person des erwähnten Schreiners festzustellen und derselbe nicht in der Lage ist, die erhobene Anschuldigung zu vertreten, so wird er sich wegen wissentlich falscher Anschuldigung und wenn die Beihilfen entsprechende Anträge stellen, auch wegen Beleidigung und Verleumdung vor dem Strafgericht zu verantworten haben.

* (Warnung.) Bei der jetzigen Brutzeit der Vögel sei darauf hingewiesen, daß das Strafgesetzbuch für das Ausnehmen und Zerstören von Vogelnestern sehr strenge Paragrafen hat. Die Strafen können nach dem Ermessen des Richters bis zu 14 Tagen Gefängnis verschärft werden.

* (Die beiden Theaterarbeiter), welche aus ihrem langjährigen Dienste entlassen werden mußten, weil sie dem auf Grund des Socialistengesetzes aufgelösten hiesigen Gesangs-Verein „Union“ angehörten, sind seit gestern wieder in ihre Stellen eingetreten, nachdem ein entsprechendes von hier aus warm befürwortetes Gesuch an die General-Intendant von erwünschtem Erfolg gewesen ist.

* (Auf dem neuen Friedhofe) ereignete sich dieser Tage gelegentlich einer Beerdigung ein Vorkommniß, das den dringenden Wunsch nahe legt, es möchten zur Einwirkung der Särge geeignete und vor Allem sicherere Vorrichtungen getroffen werden, als die jetzt bestehenden, höchst primitiven und unzuverlässigen.

* (Große Feuersgefahr) herrschte, wie nachträglich bekannt wird, in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch voriger Woche gegen 1 Uhr in dem benachbarten Sonnenberg, und nur dem sehr aufmerksamen Auge der dortigen Nachwache ist es zu danken, daß dieselbe noch rechtzeitig

genug abgewendet wurde, um nicht empfindlichen Schaden zu verursachen. Auf nicht zur Kenntniß gekommene Art geriet in der Vinsgel eine Mühle das sogen. Staubmehl in Brand, der sich im Nu über das ganze eines ganzen Stodwerkes verbreitete. Die Nachtwache machte Eilmäße, Folge dessen nicht nur die Bewohner der Mühle, welche sofort die ersten Löscharbeiten machten, sondern auch die Einwohner des Ortes heranziehen, denen es gelang, des Feuers alsbald Herr zu werden. Hätte dies nicht stattgefunden, so wäre bei dem herrschenden scharfen Nordwinde ein Feuer entstanden, dem ein Theil des Ortes zum Opfer hätte fallen können.

○ (Schulnachrichten.) Die Schulkamts-Candidaten Herren Heinrich Bendel von Lindenholzhäusern, Amis Limburg, und Karl Joseph Denzer von Nieb, Amis Höchst, sind vom 1. d. M. ab mit der Besorgung der Lehrgehülfenstellen, Erzieher zu Weilsbach, Lehrer zu Sossenhahn von Königl. Regierung dahier beauftragt worden.

* (Ein Bädertag) findet für die Provinz Hessen-Nassau und für Waldeck am 18. und 19. Juni 1882 in Cassel statt. Die Casseler Bäder-Zinnung hat die Sache in die Hand genommen und erstrebt damit die Bildung eines Provinzial-Bäder-Verbandes für Hessen-Nassau und Waldeck als Unterband des deutschen Bäder-Verbandes „Germania“ zum Zweck der gemeinsamen Regelung des Gesellen- und Lehrlingswesens und gemeinsamer Vertretung sonstiger Bäder-Interessen. Eine Ausstellung von Maschinen und Geräthen der Bäder- und Conditorie ist in Aussicht genommen, auch bietet sich Gelegenheit zur Besichtigung verschiedener neuer Maschinen. Auch für Vergnügungen der Gäste wird u. A. Sorge getragen durch eine Ausstellung nach Wilhelmshöhe und der Carlsau.

* (Die Nassauer unter sich.) Unter dieser Spitzmarke veröffentlichen wir unlängst einen Artikel, durch welchen mitgetheilt wurde, daß die in Berlin lebenden Hessen-Nassauer einen geselligen Verein zu gründen beabsichtigen. Dies hat nunmehr in der That stattgefunden; es liegt uns die Statuten der landsmännlichen Corporation vor, die sich „Verein der Hessen-Nassauer in Berlin“ benannt hat und unter ihren Mittheilungen 1) Anregung zu landsmännlicher Annäherung, 2) Abendunterhaltungen, geeignete Vergnügungen, 3) wissenschaftliche Vorträge, mit Ausschluß des politischen und religiösen Gebietes, 4) Unterstützungen, sowie sonstige Einrichtungen, welche zur Förderung der geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder und Landsleute dienen, bezweckt.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Heinrich von Preußen) kehrt dieser Tage von seiner großen Orientreise zurück und wird sich bis Anfang Juni bei seinen prinzipaligen Eltern in Potsdam aufhalten. Alsdann siedelt der Prinz wieder nach Kiel über, um sich daselbst weiteren militärischen Studien zu widmen.

* (Der Reichskanzler) erholt sich, wie aus Friedrichsbad berichtet wird, nur sehr langsam von seiner letzten schweren Erkrankung. Der Fürst ist noch immer sehr leidend, er fühlt sich schwach und angegriffen. Der Fürst arbeitet übrigens täglich, soweit es seine Kräfte zulassen. Sein Zustand verbietet es ihm inessen, jetzt auch nur wenige Tage auf die Beihilfe seines Sohnes, des Grafen Wilhelm, der ihm Secretärsdienste leistet, zu verzichten, und das wird wohl der Grund sein, weshalb Graf Wilhelm Bismarck in letzter Stunde noch die Einladung zur Einweihung des Goethardunnels hat ablehnen müssen.

* (Die große Parade), welche das sächsische Armee-Corps vor dem Kaiser ausführen soll, wird im September stattfinden und in den langgedehnten Plateau abgehalten werden, welches sich südlich bei Rade zwischen Poppitz, Mergendorf und Genba hinzieht.

Bermischtes.

— (Aus einem Sträfwinkel.) Zu Dolina in Galizien wurde der dortige Stadt-Arzt in Disciplinar-Untersuchung gezogen, weil er in einer Zuschrift an den Gemeinderath die Aufschrift „lößlich“ abgesetzt hatte. Diese Angelegenheit beschäftigt nunmehr schon die Stadtbehörden in Lemberg und dürfte vielleicht auch noch zur Entscheidung bis zum Ministerium des Innern nach Wien kommen.

— (Ein neuer Komet) ist in vollstem Anzuge. Aus Paris wird berichtet: „Die nach Obergypsen zur Beobachtung der Sonnenfinsternis gesandte französisch-englisch-italienische Commission meldet, daß sie einen Kometen entdeckt habe, welcher sich der Sonne mit einer Geschwindigkeit nähert, die angeblich 1 Million französische Lignes (1 Linie = 444,44 Meter) täglich beträgt, und der heute links vom Stern Jota der Kassiopeja stehen wird. Am 9., 10. und 11. Juni wird man ihn am Sonnenrande, vielleicht sogar bei Tage sehen. Die Commission photographirte den Kranz und das Spectrum des Kometen. Die französische Commission fandte überdies zwei Depeschen, daß sie die Existenz einer Mond-Atmosphäre entdeckt habe.“

— (Mal-Schnee.) Ueber den „wunderschönen Monat Mai“, diesen grün angezeichneten Wintermonat, der uns statt drei nun schon zwölf kalte Tage gebracht, schreibt man aus dem Girschberger Thale (Schlesien): „Wir haben in dieser Woche eine schreckliche Kälte gehabt; es schneit eigentlich alle Tage und die Berge liegen bis voll Schnee bis in's Thal hinunter! Die Kuppe ist kaum den ganzen Winter über einmal so dünn verneigt gewesen, als gerade jetzt in der Mitte des Mai. Diese Nacht (vom 17. bis 18. Mai) hatten wir —2° C., so daß selber manches junge Grün erfroren ist.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Elbe“ und Dampfer „Donau“ am 20. Mai in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Probe-Abonnement.

Geistige Frische, außerordentlich reicher und gediegener Inhalt und schnellste Mittheilung aller Ereignisse sind die besonderen Vorzüge des „Berliner Tageblatt“, denn hierdurch wurde es die bei Weitem gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands!

Probe-Nummern gratis und franco.

Probe-Nummern gratis und franco.

Für den Monat Juni

nehmen Abonnements auf das täglich zweimal erscheinende

Berliner Tageblatt

nebst seinen 3 werthvollen Beiblättern

illustrirtes Witzblatt: „**ULK**“, belletr. illustr. Sonntagsblatt: „**Deutsche Lesehalle**“ und „**Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“

alle Postanstalten zum **1 Mark 75 Pf.** für alle vier Blätter jederzeit entgegen.
Preise von

Allen neu hinzutretenden Abonnenten wird der im Feuilleton gegenwärtig erscheinende neueste Roman des beliebten Erzählers **Ludwig Habicht** „**Im Sonnenschein**“ gegen Einsendung der Post-Quittung gratis und franco nachgeliefert. (à 12 1/5 B.) 32

Den Empfang einer großartigen Auswahl

Knaben-Wasch-Anzüge

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

Länggasse 47, **Jean Martin**, Länggasse 47,

dem Tapeten-Geschäft des Herrn Eichhorn gegenüber.

11255

Magasin de Nouveautés et de Confections.

Webergasse 2. **J. Bacharach**, „Hotel Zais“.

Jaquettes – Umhänge

Ausverkauf

12159

wegen vorgerückter Saison zu **bedeutend ermässigten Preisen.**

Ein englischer Herru-Reitsattel, ein silberplattirtes Einspänner-Geschirr und ein vollständiges Herru-Geschirr ist billig zu verkaufen Parkstraße 15 im Schweizerhaus. 12295



Ein Leonberger Hund (männlich), fein dressirt, ist zu verkaufen. Näheres bei Th. Münch, Feldstraße 4. 12387

Fabrik-Niederlage.**Schwarzen Cachmir,**

reine Wolle und nadelfertig,

garantirt,

empfehl't zum Fabrikpreise

A. Opitz, Inhaber: Carl Földner,

untere Webergasse 17.

SPEZIALITÄT.

12393

Zu beachten.

Bier sehr gut erhaltene, zweispännige Landauer sind äußerst billig zu verkaufen. Zu erfragen Bergerstraße 191 im 1. Stoc in Frankfurt a. M.

(M.-No. 10324.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr werden aus den Domänen-Grundstücken „Auf der Bain“, No. 4980 und 4981 des Lagerbuchs, zwei an der Adolphsallee gelegene Bauplätze, im Flächengehalte von 7 Ar 29,50 Qu.-M. und 7 Ar 31,25 Qu.-M., bei unterzeichneter Stelle öffentlich versteigert.

Bemerkt wird hierbei, daß nach 11 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 20. Mai 1882.

12497

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr will Herr Rechnungskammerrath Pfeiffer von hier den Klee von 40 Rth. 13 Sch., 71 Rth. 13 Sch. und 71 Rth. 13 Sch. im Felddistrikt „Röbern“ und das Gras von 57 Rth. 97 Sch. im Distrikt „Ugelberg“, sowie um 6 1/2 Uhr am Schiersteinerweg vor der Roth'schen Steinhauerhütte den Klee von 1 Mrg. 26 Rth. 19 Sch. an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz am „Wolfenbruch“ an der Platter-Chaussée.

Wiesbaden, 22. Mai 1882.

12537

Im Auftrage:

Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

**Ein Pony**

zu verkaufen bei V. M. Dickeschild in Nieder-Ingelheim. (D. F. 11991.) 6

Ein neues, silberpolirtes Zweispänner-Chaisengeschirr billig zu verkaufen bei Sattler Löw, Mauritiusplatz 3. 12470

Jagdverpachtung.

Freitag den 26. Mai d. J. Mittags 1 Uhr wird die hiesige Feld- und Waldjagd, bestehend aus 900 Morgen Feld und 850 Morgen Wald, in hiesigem Rathhause auf die Dauer von 6 Jahren wegen Nachgebots nochmals öffentlich verpachtet.

Rambach, den 20. Mai 1882.

181

Der Bürgermeister.
Mayer.**Jagdverpachtung.**

Dienstag den 30. Mai c. Nachmittags 1 Uhr wird im Gemeindezimmer zu Niederjossbach die Feld- und Waldjagd, circa 1452 Morgen und in zwei Reviere getrennt, auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Niederjossbach, den 16. Mai 1882.

12379

Der Bürgermeister.
Kilb.**Notizen.**

Heute Dienstag den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 20 Stück guten Delgemälden, in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr: Immobilien-Versteigerung der Erben der Karl Wilhelm Löw Gehelnte von hier, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 16. (S. Tagbl. 118.)

A French Swiss speaking German seeks place in English family as Lady's or Children's Maid. Best references of 8 and 9 years. B. Frankfurterstrasse 22. 12353

Ein noch fast neuer Krankenwagen ist billig zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 38. 12478

Eine hochtrachtige Kuh steht in Kloppenheim im Hause No. 72 zu verkaufen. 12458

Wannings halber Albrechtstraße 33 zu verkaufen: **Singer-Nähmaschine, Kommode, Tisch, Herrenschreibtisch** und eine große **Backofen**. 12/69

Eine **Friseurin** sucht noch einige Damen zu frisiren. Näher bei W. Hambach, Römerberg 4 im Laden. 12163

Unterricht.

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 11308

Englische und französische Conversations-Stunden werden von einem Engländer resp. Franzosen zu nehmen gewünscht. Off. sub R. S. befördert die Exped. d. Bl. 12377

Italienisch.

Ein **geprüfter Lehrer** (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. N. in der Buchhandlung von **Feller & Gecks**.

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleines **Haus** mit 1—2000 Mark Anzahlung wird zu kaufen gesucht **Michelsberg 30, 1. St. rechts**. 12514

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Mehrere **rentable Häuser und Villen** zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmündstraße 21a. 12057

Ein neu erbautes **Wohnhaus**, zweistöckig, 1/2 Stunde von Wiesbaden, an einer Bahnstation, mit 1 1/2 Morgen großem, umzäunten Gemüse- und Biergarten, großem Teich, frischem Wasser, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8393

Landhaus Parkstraße 31 ist zu verkaufen. Näheres **Tannusstraße 36** 5395

Eine **hoheliegende Villa**, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen etc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näher **Oranienstraße 22** im Laden. 4518

Ent **rentable Privat- und Geschäftshäuser** in der alten als auch in den neuen Stadttheilen werden nachgewiesen und vermittelt unter reeller Bedienung durch die **Agentur C. G. Langsdorf**, Carlstraße 6 im Hinterhaus, 1 St. h. 11668

Zu verkaufen ein **Gehaus** in schöner, freier Lage, das sich zum Alleinbewohnen, Vermietten und auch zu einem Geschäftsbetriebe eignet. Näher. Exped. 11551

Ein **Haus** in bester Geschäftslage ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. Exped. 12254

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

In **Bad-Schwalbach** in den **Curanlagen** besitzt ein in Dresden wohnender Herr einen **schönen Bauplatz mit Garten, Wiese** etc., wo zum Bauen **20,000 Mark** auszuzahlendes Brandlaffengeld bereit liegen und denselben verkaufen will; auch wird ein **Haus** hier in **Tausch** genommen und der Mehrbetrag ausbezahlt.

Der Beauftragte: **J. Imand**, Weisstraße 2. 36
Ein **Bauplatz**, nördlich oder östlich der Stadt gelegen, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung der Lage und Größe, sowie Preisangabe beliebe man in den nächsten acht Tagen unter E. B. 42 an die Exped. d. Bl. einzusenden. 12288

9000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Näher. Exped. 12285

3000 Mk. auf ein Haus und Acker als 1. Hypothek auf's Land zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12300

4—5000 Mark Nachhypothek von einem nachweislich pünktlichen Rinezhahler gesucht. Näher. Exped. 11753

16,000 Mark auf mehr als doppelte Sicherheit (2000 Mk. auf sofort und 14,000 Mk. auf 1. October) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12550

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Bedienung** von **Kranken**. N. Oranienstr. 6, Bdh., Dachl. 11341

In kalten Abwagungen, Einwickelungen, sowie im **Massiren** und **Kneten** empfiehlt sich **W. Hahn**, Blatterstraße 20. 12358

Kinderbett billig zu verkaufen **Seelenstraße 16**. 12303

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Une bonne de la Suisse française pourvu de bons certificats, habitant Wiesbaden, cherche une place pour le 1. Juin. Adresse à l'expédition. 11341

Eine fleißige Frau sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Bügeln**. Näheres **Adlerstraße 33, 2. St. h.** 12491

Eine **Wittwe** sucht **Beschäftigung** im **Nähen** und **Aussbessern** gegen geringe Vergütung. Näher. **Feldstraße 19, Dachl.** 12481

Eine **Bügelin** sucht **Beschäftigung**. Näher. **Kirchg. 9** im Laden. 12500

Ein feingebildetes **Mädchen** von auswärts, welches im **Nähen** und **Bügeln** gewandt ist, sucht **Stelle** zur **Stütze** der **Hausfrau** oder ähnliche **Stelle**. Näher **Herrnmühlgasse 6, 4. Stock**. 12238

Dienstboten mit guten Zeugnissen empfiehlt für gleich und später **A. Eichhorn**, **Emserstraße 23**. 12322

Ein anständiges **Mädchen**, das gutbürgerlich kochen kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle**. Näheres **Häfnergasse 16** im **Hinterhaus**. 12410

Ein sehr braves, gut empfohlenes **Mädchen** sucht wegen **Abreise** seiner **Herrschaft** zum 15. Juni **Stelle** als **feineres Haus- oder Zimmermädchen**. Näher. **Neugasse 2, 3. Etage**. 12488

Ein **gefehtes Mädchen aus guter Familie** (**Lehrerstochter**), welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie auch im **Nähen** durchaus erfahren ist, sucht als **Mädchen** allein oder auch zur **selbstständigen Führung** eines kleinen Haushaltes in **Wiesbaden** oder Umgegend eine **Stelle**. Näheres **Wellritgstraße 3, Hinterhaus, Parterre**. 12472

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und etwas **Hausarbeit** übernimmt, sucht zum 1. Juni **Stelle**. Näher. **Nicolassstraße 14** im 1. Stock. 12445

Ein junges, gebildetes **Fräulein**, bisher **Gouvernante** in **New-York**, wünscht **Stellung** als **solche** oder als **Gesellschafterin** bei einer **respectablen Dame**; dasselbe ist auch **Willens**, in's **Ausland** zu gehen und hat die besten **Referenzen**. Zu erfragen bei **Madame Cahn** im **„Hotel Spehner“** in **Wiesbaden**. 12441

Ein **erfahrenes Mädchen** sucht zum 15. Juni **Stelle** zur **selbstständigen Führung** einer kleinen **Wirtschaft** oder als **feines Hausmädchen**. Näher. **Parkstraße 7, Parterre**. 12461

Ein **Mädchen** vom **Land** sucht **Stelle** als **Amme**. Näheres **Wiesstraße 23, Seitenbau**. 12547

Une fille de la Suisse française, possédant de bonnes recommandations, désire une place auprès de grands enfants, ou femme de chambre. S'adresser de 3 à 5 h. **Webergasse 14, seconde étage**. 12589

Ein **braves, solides Mädchen** sucht bis zum 1. Juni **Stelle** als **Hausmädchen** oder auch in einer kleinen **Familie**. Näheres **Feldstraße 22**. 12559

Ein **solides Mädchen** sucht **Stelle** als **Mädchen** allein. Näher. **Martstraße 12, eine Stiege hoch**. 12493

Ein **Mädchen**, welches waschen und bügeln kann und alle **Hausarbeit** gründlich versteht, sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. Näheres **Querstraße 2**. 12485

Ein **junger Mann**, welcher soeben seine **Lehrzeit** in einer **Conditorei** zu **Düsseldorf** beendet hat, sucht eine **Stelle** als **Bolontair** in einer **Conditorei** oder in einem **Hotel**. Offerten unter **Chiffre H. R. No. 417** werden an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 12480

Ein **zuverlässiger Mann** sucht **leichte Arbeit** gegen **mäßigen Lohn**. Näher. **kleine Kirchgasse 1, 2. Stock links**. 11920

Ein solides Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 3. Juni eine Stelle. Näh. Rheinstraße 49, Parterre. 12475

Ein junger Mann

(gewesener Cavalierist), der auch auf einer Reit- und Fahr-Schule war, sucht hier oder auswärts eine Stelle als Reitmacht oder Kutscher bei einer Herrschaft. Näh. Nerostraße 27 bei Schneider. 12236

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen aus achtbarer Familie in ein größeres Geschäft für Hans- und Küchengeräthe gesucht. Offerten unter A. A. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 12258

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** sofort in eine Schweine-metzgerei gesucht. Näheres unter No. 11993 bei D. Frenz in Mainz, Ecke der großen und kleinen Emmeransgasse. 6

Ein **Ladenmädchen** gesucht im Café Holland. 12486

Ein junges Mädchen als Verkäuferin in einem Laden gesucht Langgasse 5. 12501

Ein **perfekte** Namenstickerin wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 12506

Eine **perfekte, durchaus selbstständige** Büglerin, besonders im Glanzbügeln geübt, findet dauernde Beschäftigung Dambachthal 10. 12152

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen. Näh. Dranienstraße 12 im Laden. 12440

Eine im Taillen-Nähen geübte Näherin wird sofort gesucht Adlerstraße 9. Dasselbst wird auch ein junges Mädchen zu Kindern gesucht. 12454

Ein anst. Monatmädchen gesucht Dranienstraße 16. 12439

Ein junges Mädchen für Nachmittags zum Ausfahren von Kindern gesucht Dohheimerstraße 32, Hinterhaus. 12438

Ein gutempfohlenes Mädchen, das feinfürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht Parkstraße 7, Parterre. 12416

Ein j. Mädchen vom Lande wird ges. Castellstr. 12. 12395

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen für allein Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 11330

Zum 1. Juni wird ein solides, einfaches Dienstmädchen gesucht Adolphstraße 3, Part. Zu melden des Vormittags. 12489

Ein Kindermädchen gesucht. Näh. Goldgasse 22. 12451

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine zuverlässige, erfahrene **Kindersfrau** zu 4 Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres zu erfragen Kapellenstraße 49. 12443

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, die Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse hat, zum 27. Mai gesucht „Villa Udo“, Bel-Etage, Bierstädter Chaussee. 12463

Ein tüchtiges Mädchen auf's Land gesucht Platterstraße 1c, 1. Stock. 12463

Gesucht wird zum 1. Juni ein im Kochen bewandertes Mädchen in der „Herberge zur Heimath“, Platterstraße 1a. Näheres bei Hausvater Sturm daselbst. 12507

Gesucht eine junge, feine Kellnerin, eine Köchin neben einen Chef und mehrere Küchenmädchen durch Feilbach, Schulgasse 9, Parterre links. 12558

Kapellenstraße 20 wird für einen kleinen Haushalt ein braves, williges Mädchen gesucht, welches auch bei der Pflege eines Kranken behülflich sein muß. 12522

Gesucht: 20—30 Mädchen für häusl. Arbeit und solche für Waschen und Putzen d. Fr. Schug, Weberg. 45. 12499

Ein **Conditorlehrling** gesucht. Näh. Expedition. 11865

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei A. Sentske, Handschuhmacher und Bandagist, 7 Kirchhofsgasse 7. 11887

Einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, sucht zum baldigen Eintritt Adolf Bird, Marktstraße 6. 12403

Ein **junger Mann** mit nöthiger Schulkennntniß, sowie ein **braves Mädchen** in die Lehre gesucht bei Ludwig Peß, Webergasse 4. 6875

Ein **Weggerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11868

Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 7981

Bildhauerlehrling ges. J. Moumalle, Hellmundstr. 11. 8881

Ein **Lehrjunge** kann bei mir eintreten. 11981

P. J. Fliegen, Kupferschmied, Weggergasse 37. 12111

Tapezirer-Lehrling gesucht Saalgasse 30. 12111

Hotel Adler.

Gewandter **Saalkellner** gesucht. 12454

Hausbursche gesucht

Webergasse 3, „Zum Ritter“, im Modewaaren-Geschäft. 12439

Wir suchen zur Leitung unserer Staniol-Kapselnfabrik einen erfahrenen **Werkführer** bei gutem Gehalt und dauernder Stellung. Gef. Offerten unter H. 02591 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hannover. 11

Ein **kräftiger Hausbursche** wird gesucht.

E. L. Specht & Cie. 12454

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnung gesucht.

Eine kleine Familie (3 Personen) sucht hier in lebhafter, schöner Stadtgegend eine elegante Wohnung von 6—8 Räumen, Hochparterre oder 1. Stock auf 1. October d. J. oder später dauernd zu mieten und zahlt convenienten Falles hohe Miete. Gef. Offerten unter N. N. 30 an die Exped. erbeten. 12276

In einem der **östlichen** Stadttheile wünscht ein älterer Herr **drei** nebeneinander liegende, **unmöblirte** Zimmer, Hochparterre oder Bel-Etage, dauernd zu mieten. Gef. Offerten unter A. R. 63 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12348

Gesucht per 1. October für drei Erwachsene eine hübsche Wohnung von 4—5 gr. Zimmern nebst Behör zu dem ungefähren Preise von 800—1000 Mk. Möblich freie Lage und Gartenbenutzung erwünscht. Gefällige Offerten unter O. P. besorgt die Expedition d. Bl. 11944

Eine alleinstehende Dame sucht zum October eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör in bester Gegend, im Preise bis 800 Mark. Adressen unter W. L. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12068

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Lagerräumen, für ein Engros-Geschäft passend, wird auf 1. October zu mieten, convenient das ganze Haus unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10391

Gesucht zum 1. October eine geräumige Parterre-Wohnung. Offerten unter O. 103 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12358

Gesucht ein möblirtes Zimmer mit guter bürgerlicher Kost für einen Herrn (Kaufmann). Gefällige Offerten mit Preisangabe sub A. B. # 10 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12549

Zwei Damen, Mutter und Tochter, suchen sogleich eine Wohnung v. 4 Zimmern nebst Zubeh. im Preise v. 6—700 Mk., in der Karl-, Dranien- oder Moritzstraße gelegen, event. auch Moritzstraße. Gef. genaueste Off. unt. Dr. R. bef. d. Exp. 12590

Angebote:

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 8869

Adelheidstraße 16, 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, vom Aug. von 11—1 Uhr. 455

Adelheidstraße 6, Parterre, 4 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näheres Adolphsallee 14. 11622

Adelheidstraße 64 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, per 1. Juli oder August zu verm. 12508

Adelheidstraße 71 (Südseite) ist der dritte Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. August oder etwas früher zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. das. Part. 9531

Adlerstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte, auch zur Wäscherei geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rechtsconsulent Müller, Mauergerasse 10. 9896

Adlerstraße 49 sind 11 Wohnungen zu vermieten. 8392

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 10425

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite Etage von 8 Zimmern u. i. w. auf 1. October zu vermieten. Einzul. Vorm. v. 11—12 u. Nachm. v. 3—4 Uhr. N. P. 11967

Adolphsallee 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10166

Adolphsallee 12, Bel-Etage, sind 8 große Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 8179

Adolphsallee 23, in dem neuerbauten Hause, ist der Parterre-Stock mit 5 und die Bel-Etage mit 6 eleganten Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Part. 10598

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10316

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995

Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 11355

Bleichstraße 19, 2 Stiegen h., Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten. 10111

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause ein Dachlois von zwei Manjarden, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst eine Werkstätte zu verm. 12496

Bleichstraße 39 im Strb. ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör und im Vrdh. eine Manjard-Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. das. 1 St. h. 12516

Blumenstraße 11 (Villa) Salon u. Schlafzimmer z. vm. 12383

Große Burgstraße 14 ist der 2. Stock (möblirt oder unmöblirt) mit Küche sofort zu vermieten. 8698

Große Burgstraße 14 elegant möblirte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 3409

Große Burgstraße 14, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 12368

Dogheimerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 9077

Dogheimerstraße 46, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. Juli zu verm. 11232

Elisabethenstraße 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Emserstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons, 3 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch rechts. 9458

Emserstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, geschlossener Veranda und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. August zu vermieten. 8083

Emserstraße 46 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 11761

Faulbrunnenstraße 3, Bel-Etage rechts, ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 12556

Feldstraße 15 ist ein schönes, leeres Zimmer an eine anständige Person auf den 15. Juni oder 1. Juli, sowie ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 12168

Frankenstraße 1 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9063

Villa Frankfurterstraße 16 möblirte Zimmer mit Pension. 12512

3 Friedrichstraße 3 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 2090

Friedrichstraße 27 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11183

Villa Geisbergstraße 19

ist eine möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Manjarde, Küche, Speisekammer u. von Anfang Mai ab zu verm. 8712

Helenestraße 30 ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12370

Hellmundstraße 1a im Seitenbau ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10668

Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer z. verm. 10125

Hellmundstraße 27a möbl. Zim. mit u. ohne Kost z. vm. 7142

Hermannstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12455

Jahnstraße 6a ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 8, Parterre. 12344

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 19 sind 2 mal 2 Dachkammern für Aufbewahren von Möbel oder an ruhige Familie ohne Kinder auf 1. Juni, sowie ein kleines Logis über der Thorsahrt auf den 1. Juli zu vermieten. 10835

Karlstraße 18, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 12292

Karlstraße 40 ist die Frontspitz-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juli zu vermieten. 8723

Langgasse 2 sind schön möblirte Zimmer zu verm. 12033

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf gleich oder auch per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31. 6812

Langgasse 48 eine möblirte Wohnung zu vermieten. 10637

Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Manjarden, Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 6351

Louisenstraße 15 ist per 15. Juni eine möblirte Etage mit Küche zu vermieten. 11725

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 12032

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 7246

Mainzerstraße 24 ist ein möblirtes Landhaus ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension gegen Ende Juni zu vermieten. Näheres daselbst im Gartenhaus. 12009

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Mauritiusplatz 6 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12212

Meßgergasse 18 ist auf 1. Juli ein schönes Dachlois zu vermieten. 12426

Moritzstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. N. Part. 10260

Moritzstraße 44 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 9027

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Stuben mit Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres Parterre. 1800

Nerostraße 33 eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör im 1. Stock per 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 33, Parterre. 9801

Nerothal 4 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12402

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einzul. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung unmöblirt sofort zu vermieten. 12400

Oranienstraße 8, 2 Tr. h., ein schön möbliches Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12350
 Oranienstraße 15, 3. Stock, ist die seither von Herrn Oberbürgermeister Lang innegehabte Wohnung von 8 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 12173

Oranienstraße 16, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer zu verm. 8461

Partstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung vom 15. Juni ab zu vermieten. 10787

Platterstraße 10 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Küche, zu vermieten. 11350

Platterstraße 7 ist eine Wohnung, 1 bis 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11978

Rheinstraße 5, Bel-Et., möbl. od. unmöbl. zu verm. 12204

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 12361

Rheinstraße 33

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11300

Rheinstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Näheres Parterre. 11343

Rheinstraße 72 ist die zweite Etage mit Mansard-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October event. 1. September zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. Einzusehen täglich von 11—1 und von 4—6 Uhr. 12417

Untere Rheinstraße sind 2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472

Adlerallee 12 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juni zu vermieten. 10971

Adlerstraße 29, 2. Etage, eine abgeschlossene Balkon-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer möbliert zu vermieten. Nach Wunsch auch für den Winter. 11964

Adlerstraße 33 A, möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12437

Adlerberg 13 ist ein Logis zu vermieten. 10427

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9875

Gierkeinerweg 9 zwei Zimmer mit Zubehör zu verm. 12166

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30

Schwalbacherstraße 22, Parterre, werden mit 1. Juni mehrere gut möblierte Zimmer frei. 12277

Schwalbacherstraße 27 ist eine Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 9469

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Mieter auf gleich oder 1. Juli z. verm. 9795

Sonnenbergerstraße 20, am Curgarten, 2. Etage, herrschaftl. möbliert, zu verm. Näh. daselbst. 7774

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11020

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 8177

Stiftstraße 17 eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079

Tannusstrasse 6

ist im 1. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8—10 Zimmern nebst allem Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. 687

Tannusstraße 20, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11971

Tannusstraße 36, 3. St. links, ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9381

Tannusstraße 41 ist die erste und zweite Etage nebst sämtlichem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; jede Etage enthält 7 bis 8 Zimmer. 12101

Tannusstraße 57 ist die Frontspitze mit Dachkammern und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9030

Wallmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 581

Wallmühlweg 12 sind 2 Wohnungen zu vermieten. Einzusehen von 9—11 und von 3—5 Uhr. 10454

Walramstraße 25a ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh. 2. St. 10891

Webergasse 42 ist im 2. Stock ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 12203

Webergasse 46 ist ein Dach-Zimmer nebst Küche auf 1. Juni zu vermieten. 12306

Weißstraße 3, 1 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—3 Uhr. 11046

Wellrißstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12071

Wellrißstraße 20 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 10671

Wellrißstraße 26 ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Stb. 11082

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11750

Möblierte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. 1. 1245

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 689

Zu einem Landhaus in der Nähe des Curhauses und des Theaters ist in der Frontspitze ein möbliertes Zimmer mit daranstoßender, heizbarer Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und täglich von 9—11 Uhr Vormittags anzusehen. Näheres Expedition. 8755

Nähe des Marktes ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 9091

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind an einen Beamten zu vermieten Kirchgasse 18, Vorderhaus, 1. Etage. 10195

Ein kl. möbliertes Zimmer in freier, gesunder Lage mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 10256

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 1, Part. 10353

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Zahnstraße 15, Bel-Etage rechts. 10353

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelsheidstr. 42, III. 11000

Zwei schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Adelsheidstraße 42, 3. Stock. 11001

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 1, eine Stiege hoch. 11504

Die elegante Bel-Etage einer Villa, enthaltend Salon, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden, ferner mehrere kleine Wohnungen, eine Scheune, Stallung für sechs Pferde, Wagenremise u. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer Zahnstraße 2 oder auf dem Bureau Helenestraße 3. 11561

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, Stb. 11811

Fein möbl. Zimmer monatl. 18, 20, 25 M. R. Exp. 11868

Ein Salon und Schlafzimmer in bester Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1197

Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 20. 11934
Möblierte Zimmer zu vermieten Müller-
 straße 2. 11902
 Elegant möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche u.
 auf 3-4 Monate zu vermieten Dranienstraße 25. 12148
 Ein oder zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten Weillstraße 5, Bel-Etage. 12054
Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374
Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten
 Schwalbacherstraße 14, I. 8742

Zu vermieten.

Die Wohnung des Herrn Prof. Stengel, Hermannstraße 2,
 erste Etage, ist gleich oder für später an eine stille Familie
 zu vermieten. 11832
 Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Kofl, zu vermieten
 Helenenstraße 18, Mittelbau, eine Stiege hoch. 12286
Möblierte Zimmer. — Chambres meublées. —
Furnished rooms to be let. — Grosse Burg-
strasse 7, Bel-Etage links. 10364
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 7, Part. 12010
 In einem Landhaus an der Wilhelmstraße, Hochparterre,
 ist für die Dauer von einigen Sommermonaten eine hoch-
 elegante möblierte Wohnung, bestehend aus großem
 Salon und Speisezimmer, zwei Schlafzimmern und zwei großen
 Veranden, auf Wunsch mit Küche, Keller, Dienerschafts-
 zimmern, Tisch- und Küchengeräthe, zu vermieten. Näheres
 durch das Immobilien-Bureau v. Schmittus & Specht,
 Comptoir: Wilhelmstraße 40. 12208
 Ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. oder 15. Juni zu ver-
 mieten Wellritzstraße 1, 1. Etage. 12372
 Eine heizb., möbl. Mansarde an ein reinf., gefittetes Nähmädchen
 zu vermieten. Näh. Zahnstraße 15, 3 St. h. 12263

Elegant möblierte Bel-Etage

in sehr schön gelegener Villa, 4 bis 6 Zimmer,
 Küche u. schattiger Garten. Näh. Exped. 10869
 In dem neubauten Hause Adolphsallee 25 sind auf 1. Juli
 (auch früher) elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern
 mit Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 12 oder
 im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 7422
 In freier Lage ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern
 und Küche, möbliert oder unmöbliert, Wegzugs halber auf
 3-4 Monate billig zu vermieten. Näh. Expedition. 12460
 Eine Mansard-Wohnung per 1. Juli an Leute ohne Kinder
 zu vermieten Schwalbacherstraße 10. 12436
 Ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 12450
 Nahe den Bahnhofen sind möblierte Zimmer mit und ohne
 Pension billig abzugeben. Näheres Expedition. 12538
 Ein hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu ver-
 mieten. Näheres Steingasse 11. 12551
 Einfach möbliertes Zimmer zu verm. Hochstraße 30, 1 St. 12534
 Ein Spejereiladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 7171
Kleine Burgstraße 1 ist auf gleich ein Laden mit
 Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrat
 Pfeiffer, Louisenstraße 17. 3694
Große Burgstraße 8 (neu) sind einige neu herzurichtende
 Läden mit und ohne Wohnung zum 1. Juli oder auch
 etwas früher zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch,
 in den Vormittagsstunden. 6879

Laden Langgasse 31

zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen. 8084

Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse

und Schützenhofstraße 1, N. Ekladen. 9088

Laden mit Wohnung

Webergasse 31 zu vermieten. Näheres bei F. Herzog,
 Langgasse 31. 9461

Der Laden Webergasse 18 ist wegen Sterbe-
 falls des Miethers auf 1. Juli ander-
 weitig zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch. 10990
Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit
 Cabinet auf sofort zu vermieten. Näheres Louisen-
 straße 20, Bel-Etage. 7629
 Ein Laden mit Ladenzimmer, neu hergerichtet, mit oder ohne
 Wohnung, zum 1. Juni oder auch früher zu vermieten.
 Näheres Marktstraße 8. 12391

Laden mit Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten.
 Näh. Metzgergasse 31. 12367

Kerofstraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten. 11065

Zu vermieten Lagerraum und Werkstätte
 Michelsberg 30. 12435

Schillerplatz 1 ein Pferdestall und ein Keller z. vm. 10940

Rheinstraße Stallung u. Remise u. z. vm. N. Exp. 13274

Eine Scheune ist zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße
 No. 49 im Hinterhaus. 12005

Ein reinf. Arb. erh. Loais Schwalbacherstr. 3, Frontsp. 11933

Zu Sonnenberg 169 ist der 2. Stock zu vermieten. 9473

Sommer-Pension auf Hof Geisberg

eröffnet. Zimmer für Familien und Einzelne.
 Parkbenutzung. 11649

In einem Privathause der Parkstraße können zwei bis drei
 Personen elegante Zimmer mit sehr guter Pension zu mäßigen
 Preisen erhalten. Anfragen unter W. D. 73 besorgt die
 Expedition d. Bl. 12432

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 18. bis 20. Mai 1882.

	Gehefter Preis.	Miedr. Preis.		Gehefter Preis.	Miedr. Preis.	
I. Fruchtmarkt.						
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	Hecht per Kgr.	2 80	2 20	
Hafer 100 "	18	16 80	Bacisch " "	60	50	
Stroh 100 "	6	5	IV. Brod und Mehl.			
Heu 100 "	10 60	9 40	Schwarzbrod:			
II. Viehmarkt.						
Fette Ochsen:			Langbrod per 0,5 Kgr.	17	14	
I. Dual. p. 100 Kgr.	140 58	137 14	" Laib	60	56	
II. 100	133 72	130 28	Rundbrod " 0,5 Kgr.	15	13	
Fette Schweine p. Kgr.	1 16	1 8	" Laib	54	54	
Hammel	1 38	1	Weißbrod:			
Kälber	1 30	1	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	9	8	
III. Viehaliementmarkt.						
Kartoffeln p. 100 Kgr.	6 50	4 50	b. 1 Milchbrod " 30 "	8	8	
Neue Kartoffeln p. Kl.	— 80	— 40	Weizenmehl:			
Butter per	2 60	2 40	Vorbruch:			
Gier per 25 Stück	1 50	1 25	I. Dual. p. 100 Kgr.	44	43	
Handkäse per 100	8	7	II. 100	42	40	
Labrillkäse " 100	5	4	Gewöhnl. (fog. Weizen.)			
Wiebeln " 100 Kgr.	28	24	p. 100 Kgr.	88	86	
Blumenkohl. per Stück	— 80	— 35	Roggenmehl " 100	33	29 50	
Kopfsalat " " "	— 8	— 3	V. Fleisch.			
Gurken	— 50	— 30	Ochsenfleisch:			
Spargeln . . . Kgr.	1 20	— 70	p. b. Keule . . p. Kgr.	1 40	1 20	
Grüne Bohnen p. 100 St.	2 50	2	Bauchfleisch " " "	1 20	1 20	
Wirsing Stück	— 30	— 20	Ruh- u. Rindfleisch " " "	1 12	1	
Weißkraut " " "	—	—	Schweinefleisch " " "	1 38	1 32	
Rotkraut " " "	—	—	Kalb- u. Hammelfleisch " " "	1 30	1	
Gelbe Rüben " Kgr.	— 8	— 7	Schafffleisch " " "	1	80	
Weize " " "	—	—	Dörrfleisch " " "	1 60	1 40	
Rohrabi (obererdig) " "	—	—	Solberfleisch " " "	1 38	1 32	
Rohrabi . . per Stück	— 8	— 3	Schinken	2	1 60	
Kirschen . . per Kgr.	1	— 80	Speck (geräuchert) " "	1 80	1 60	
Stachelbeeren p. Schpp.	— 20	— 15	Schweinefleisch " " "	1 60	1 40	
Kastanien . . p. Kgr.	— 50	— 40	Nierenfett " " "	1	1	
Eine Ente	3	2 70	Schwarzenmagen:			
Taube	— 60	— 50	frisch	1 60	1 60	
Ein Hahn	2	1 35	geräuchert	1 84	1 80	
Ein Huhn	2 10	1 50	Bratwurst	1 60	1 60	
" p. Kgr.	3 20	2	Fleischwurst	1 60	1 88	
			Leber- u. Blutwurst:			
			frisch p. Kgr.	96	96	
			geräuchert	1 84	1 80	

Da auf anderem Wege gütigst Hilfe geboten, um die Unter-
kunft des alten Mannes im Versorgungshause zu ermöglichen,
danke ich hiermit herzlich für die mir anvertrauten 12 Mark
und brauche um weitere Gaben für diesen Zweck nicht zu bitten.
11515
Schwester Pauline.

Weißzengnäherer aller Art wird angenommen unter
billiger, reinlicher und gewissenhafter Ausführung bei
A. Erdmann, Näherin, Karlstraße 6, Stb., 1. St. Dasselbst
werden vom 1. Juli ab **Lehrmädchen** angenommen. 11467

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. Mai.

Geboren: Am 16. Mai, dem Brod- und Wehlhändler Heinrich
Zimmermann e. S. — Am 19. Mai, ein unehel. S., N. Adolph. — Am
18. Mai, eine unehel. T. — Am 18. Mai, dem Hausdiener Ludwig Jung
e. T. — Am 15. Mai, dem Schugmann Gustav Mitteldorf e. T. — Am
14. Mai, dem Bäcker Adolph Weg e. T. — Am 19. Mai, dem Rechts-
anwaltsgehilfen Heinrich Bauer e. T., N. Marie Anna. — Am 18. Mai,
dem Landwirth Philipp Reiffer zu Clarenthal e. T. S.

Verheiratet: Am 20. Mai, der Rentner Carl Arthur de Beerth
von Elberfeld, wohnh. dahier, und die Wittwe des Rentners Ernst von
Ammon, Marie Eugenie Melchior, geb. Thilo von Düsseldorf, wohnh.
dahier. — Am 20. Mai, der Tischergehilfe Wilhelm Hofmann von Camberg,
wohnh. dahier, und Elisabeth Petri von Langenbach, A. Weiburg, bisher
dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Mai, Jacob, S. des Tagelöhners Johann Koch,
alt 5 J. 7 M. 22 T.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Pfingstfest Vorabend 7 1/4 Uhr, Pfingstfest Morgen 8 1/4 Uhr, Pfingstfest
Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Pfingstfest Nachmittag 3 Uhr, Pfingstfest
Abend 8 1/4 Uhr.

Misraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Feiertage Vorabend 7 1/4 Uhr, Feiertage Morgens 7 Uhr,
Feiertage Morgens Predigt 8 1/4 Uhr, Feiertage Nachmittags 3 Uhr,
Feiertage Abends 8 Uhr 50 Min. Freitag Abends 7 1/4 Uhr. Sabbath
Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens
5 1/4 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Mai 1882.)

Adler:

Oberföll, Dr. med., Freiburg.
Kissel, Kfm., Alzey.
Mühl, Kfm., Offenbach.
Endemann, Kfm., Waldheim.
Menken, Landger.-Rath., Köln.
Rosenau, Kfm., Frankfurt.
Bomminger, Kfm., Berlin.
Baumann, Fbkb. m. Fr., Solingen.

Belle vue:

v. Borries, Fr. m. S., Eckendorf.
Heywood, England.

Schwarzer Bock:

v. Wedell, Rittm. a. D., Königsberg.
Nitsche, Rent., Meran.
Nicolai, Rent. m. Gesellsch., Berlin.
Schnackenberg, m. 2 Töchter,
Ornontowitz.

Zwei Bäume:

Durège, Dresden.
Wegner, Danzig.
Eckelmann, m. Fr., Dresden.
Heck, Kfm., Baden.
Bartholomae, Eschwege.
Höckner, Dresden.

Cölnischer Hof:

Friest, Fr. m. Tochter, Berlin.

Hotel Dachs:

Voss, m. Fam., Hagen.
Römer, Opladen.

Wasserhallenstadt

Dieckmühle:

Deutsch, Fr., New-York.
Friedländer, Fr., Berlin.

Einhorn:

Bärner, Kfm., Offenbach.
Fleischmann, Kfm., Wien.
Gauss, Kfm., Stuttgart.
Natorp, Kfm. m. Fr., Wülfrath.
Hahn, Fabrikbes., Idar.
Viehweyer, Förster, Bitsch.

Eisenbahn-Hotel:

Dexheimer, Kfm., Mannheim.
Schmoll, Kfm., Mannheim.

Engel:

Paetsch, Fabrikbes., Frankfurt.
Schaff, Rent., Frankfurt.
Bamberg, Director Dr., Strehlen.
Engelmann, Fr., Neustadt.
Kirchner, Neustadt.
Lysholm, Cons. m. Fr., Drontheim.

Europäischer Hof:

Dames, Amsterdam.
Rasch, Rent., Dresden.

Grüner Wald:

Levy, Kfm., Hamburg.
Neu, Fabrikbes., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Verwagen, Holland.
v. Zitzewitz, m. Fr., Nippoglenze.
Link, Rechtsanw., Rostock.
Link, Stud., Heidelberg.
Hermann, Cincinnati.
Strauss, Fr., Mainz.
Kroyen, Boston.
Wechse, Rttgtsb., Liebenfelde.
Borgé, Fr., Lyon.

Goldene Krone:

Halm, Amtsrichter, Sulzbach.
Morelli, Würzburg.
Herold, Würzburg.
Lampert, Würzburg.

Weisse Lilien:

Buch, Kfm., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Direx, m. Fr., Belgien.
v. Gessler, Fr., England.
Setterwall, R.-Anw., Stockholm.
Schlief, R.-Anw. Dr., Berlin.

Alter Nonnenhof:

Kohl, Kfm., Köln.
Wolff, Kfm., Worms.
Thormählen, Kfm., Hamburg.
Horsberg, Inspector, Frankfurt.
Meiten, Kfm., Mannheim.

Hotel du Nord:

Kreiss, Kfm., Hanau.
Funk, Fr., Hanau.
Christiansen, Fbkb. m. Fr., Harburg.
Stovin, Rev. m. Fr. u. Bed., London.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Gross, m. Fam., Scheidt.
Smith, Amerika.
Stuber, Fr., Pacherach.

Rhein-Hotel:

Goldschmidt, Dr. med. m. Fr., Elberfeld.
Engels, Fr., Barmen.
Noetzel, Rent. m. Fr., Elberfeld.
Thilo, Dr. med., Berlin.
Cane, Pastor, Southwell.
de Werth, Fr. m. T., Stuttgart.
Kaffler, Rent. m. Fr., O.-Lahostein.
de Borg, Fabrikb. m. Fr., Elberfeld.
de Werth, Fr., Elberfeld.
Schopp, Rent., New-York.
Muckenheim, Rent., Hamburg.
Stollrecht, Comm.-Rath m. Fr. u. Bed., Barmen.
Marter, Director, Danzig.
Maier, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Müller, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Daub, Fr., Siegen.
Schleisenbaum, Fr., Siegen.
Zimmermann, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Häuserbad:

Anwand, Fr. m. Gesellsch., Breslau.
v. Marées, Fr. Maj. m. T., Coblenz.
v. Wrangel, Fr. Fbkr. m. Tochter u. Bed., Schweden.
Gaedt, Fr., Schweden.
v. Wrangel, Frhr., Schweden.
Köhler, Kfm., Stettin.
Wilschek, Director, Posen.

Hotel Spahn:

v. Woehrmann, Baron m. Fam. u. Bed., Dresden.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 20. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagesmittel.
Barometer*) (Millimeter) .	751.0	748.9	749.2	749.70
Thermometer (Reaumur) .	+7.0	+13.0	+9.2	+9.70
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	2.48	2.17	2.13	2.26
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	67.1	35.8	47.8	50.25
Windrichtung u. Windstärke .	D. schwach.	D. lebhaft.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	heiter.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. .	—	—	—	—
21. Mai.				
Barometer*) (Millimeter) .	750.7	750.8	751.1	750.70
Thermometer (Reaumur) .	+8.0	+15.8	+11.0	+11.60
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	2.76	2.83	3.20	2.76
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	68.5	30.9	62.0	53.80
Windrichtung u. Windstärke .	N.D. schwach.	S.D. schwach.	S.D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	f. heiter.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. .	—	—	—	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 20. Mai 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169.55—60 bz.
Dufaten . 9 53—58 "	London 20.455 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 23—27 "	Paris 81.15—20 bz.
Sovereigns . 20 38—43 "	Wien 170.60 bz.
Imperialen . 16 72—76 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 20—24 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Zur gef. Beachtung!

Es wurde mir abermals Gelegenheit geboten, einen

großen Posten englischer Tüll-Gardinen

im Stück und abgepaßt außergewöhnlich billig einzukaufen, weshalb ich mir erlaube, auf folgende Sorten besonders aufmerksam zu machen:

Qualität I. 130 Ctm. breit, per Meter Mk. 1.—

„ II. 140 „ „ „ „ „ 1.10.

„ III. 145 „ „ „ „ „ 1.25.

„ IV. 150 „ „ „ „ „ 1.50.

Abgepaßt:

Qualität I. 325 resp. 650 Ctm. lang und 135 Ctm. breit, per Fenster Mk. 7.50.

„ II. 360 „ 720 „ „ „ 140 „ „ „ „ „ 10.—

„ III. 360 „ 720 „ „ „ 150 „ „ „ „ „ 12.—

„ IV. 360 „ 720 „ „ „ 160 „ „ „ „ „ 14.—

Sämmtliche Waaren sind reell, tadellos und mindestens 25 pCt. unterm Fabrikpreis.

S. Süß, Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Conservirung von Pelzwaaren,

Winterüberziehern, wollenen Damenkleidern und Teppichen

übernimmt unter Garantie gegen Wotten- und Fenerschaden

A. Opitz, Inhaber: Carl Földner,

Hof-Rüschner, untere Webergasse 17.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe

Stroh h ü t e

bedeutend unter dem Preis.

11465

Langgasse 32. **D. Stein,** Langgasse 32.

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner **Küchen- und Hausschürzen** jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Gasöl

unter Garantie sehr zu beachtender Siedepunkte, geruch- und gefahrlos, empfehlen in **besten Qualität**

Dahlem & Schild, Langgasse 3.
(Inhaber: Louis Schild.)



1870er Ernte. Lubowsky'scher Tokayer Sanitätswein, 1tes Gewächs, zur Gesundheitspflege.

Dieser chemisch nach amtlicher Analyse der Kaiserl. Königl. Oesterreich. Versuchs-Station sich so auszeichnende Ungarwein aus der Edeltraube „Nemes bor“ ist der hervorragende, höchst stärkende und belebende Traubensaft Ungarns, welcher nach ärztlicher Gebrauchs-Anweisung schon durch geringe Gaben, bei allgemeiner Körperschwäche für Kinder zarten Alters und Erwachsene heilkräftig wirkt und deshalb in vielen Heilanstalten Deutschlands eingeführt ist. Unter Schutzmarke Lubowsky'scher Firma der Etiquettes sind ganze Flaschen zu 3 Mark, halbe Flaschen zu 1 Mk. 50 Pfg. und Probeflaschen zu 75 Pfg. in **Wiesbaden** bei den Herren: Hoflieferant **C. Acker**, grosse Burgstrasse 12, Hoflieferant **August Engel**, Taunusstrasse 2, Hoflieferant **A. Schirg**, Schillerplatz 2, Frau **Chr. Ritzel Wwe.**, kleine Burgstrasse 12, und Herrn **H. J. Viehoever**, Marktstrasse 23, zu beziehen. 11355

Geschäfts-Eröffnung. Carl Schmidt & Cie., Weinhandlung,

große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, und
Emserstraße 69,

hält nur amtlich analysierte und aus der Königl.
Domänen-Kellerei bezogene Weine von 80 Pf. per Flasche
an auf Lager, sowie Champagner von Henry Hequet
in Reims und Mathäus Müller in Eltville,
feine Cognac's etc. etc. 11085

Alten Ingelheimer Rothwein, Flasche Mark 1,35.
10757 C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50.

Vanille-Chocolade Mk. 1.60, 1.80 und 2.40 per 1/2 Kilo,
Gesundheits-Chocolade Mk. 1.25 und 1.60 per 1/2 Kilo,
Buder-Cacao in 1/2 und 1/4 Pfd.-Schachteln zu Mk. 2.40,
2.60, 3 und 3.20 per 1/2 Kilo, alles mit Garantiemarken,
ferner Speise- und Dessert-Chocoladen in vielen Sorten
aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Gebrüder Stollwerck,

Kaiserl. Königl. Hof-Chocolade-Fabrikanten in Köln,
empfiehlt zur gef. Abnahme
206 Georg Bücher jr., Wiesbaden.

Das en gros-Kaffee-Lager und en détail von

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung: **Rohe Kaffee**
von 70 Pf. bis 3 Mk., als besonders fein und preiswürdig
Campinas 85 Pf., Java-Berl 1.10, 1.20, f. br. Java 1.35,
Ceylon-Berl 1.50 und f. f. braun Java 1.60. **Gebrannte**
Kaffee aus eigener Brennerei von 1.10 bis 2 Mk.; sehr be-
liebt sind die zu Mk. 1.35, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70. Für
reinen, kräftigen und aromatischen Geschmack garantire selbst
bei den billigsten Sorten. Bei Abnahme von 5–10 Pfd.
5 Pf., bei 10–20 Pfd. 10 Pf. per Pfund billiger oder
franco Zusendung nach auswärts.

Ferner Cacao und Chocolade aus den renommiertesten
Fabriken. Thee, Vanille etc. billigt. 10420

Neue Kartoffeln

per Pfund 25 Pfg.

empfiehlt
12306

J. C. Keiper,
Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Guter, bürgerlicher Privat-Mittagstisch

wird in und außer dem Hause zu billigem Preise gegeben
Röderstraße 29, Parterre. 12333

Ia Vorschnitz . . per Kumpf (9 Pfd.) Mk. 1.85,
Ia Kaiser-Auszug " " " 2.15,
Ia Biscuit-Mehl " " " 2.30,
Ia Wilcox-Schmalz . . per Pfund " — 66,

sowie Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln,
Citronen, Orangen etc., Ia Brode Würfel- und ge-
mahlene Raffinade empfiehlt
12256 Louis Schüller, Neugasse 15, „Zum Mohren“.

Rechte Wiener Gipsel

(ausgezeichnet von Geschmack) täglich frisch zu haben bei
12205 Bäcker Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18.

Westphäl. Schinken,
westphäl. Cervelatwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
Pommer. Delicateß-
Schinken, roh und gekocht,

im
Auschnitt

empfiehlt billigt

11349 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue Matjes-Häringe

per Stück 18 Pfg. frisch eingetroffen bei

12257 Louis Schüller,
Neugasse 15, „Zum Mohren“.



3 Bahnhofstraße 3. Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit
sehr geringem Eisverbrauch
empfiehlt in großer Auswahl zu
außergewöhnlich billigen
Preisen 6780

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

Erdbeeren

täglich frisch bei Gärtner Röhrig, Blatterstraße 16b. 10995

Keppel & Müller,
Buchhandlung & Antiquariat,
Wiesbaden, 19 Kirchgasse 19,
zwischen Friedrich- und Louisestraße.

Reisebücher, Reisekarten, Spezialführer, Rheinpanoramen,
photographische Ansichten u. u.
in großer Auswahl zu antiquarischen Preisen.
Spezialität: Geschenkwerke für Jung und Alt zu
den billigsten Preisen, Alles wie neu und tabellos.
Lager aus allen Wissenschaften. — Billigste Bezugsquelle
für neue und alte Literatur. — Ankauf einzelner Werke und
ganzer Büchersammlungen. 11301

Mittwoch und Donnerstag dieser Woche

bleibt unser Geschäftslokal

Feiertage wegen geschlossen.

Die Schuh-Manufactur Gebr. Ullmann,

34 Langgasse 34.

12353

Corsetten und Tournüren

in den neuesten, vorzüglichsten Façons empfiehlt billigst
F. Lehmann, Goldgasse 4.
157

Kinder-Kleidchen

und

Schürzen

in reicher Auswahl empfehlen

E. L. Specht & Cie.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Sachen
zu äusserst billigen Preisen. 6499

Strohüte, garnirt und ungarirt,
Federn, Reiher, Agraßen,
Blumen, Bänder, Satins,
spanische Spitzen, Blonden,
Piqué-Hütchen, Häubchen u.

empfiehlt in neuer, schöner Auswahl zu billigen Preisen
7638 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Reugasse 1, Reugasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller
Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in
allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisir-,
Staub-, Taschen-, Kuffied-, Seiten-, Reis- und Pferdeklämme,
Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borsten-
abstanber u. zu den billigsten Preisen. 7519

Ein gebrauchtes Tafelklavier ist billig zu verkaufen oder
zu vermietten Abelhaidestraße 24. 12287

Damen-Mäntel.

Neueste Umhänge,
Neueste Jaquets,
Neueste Regenmäntel

VON

10 Mk.

an bis zu den
feinsten.

12177

E. Weissgerber,

3 grosse Burgstrasse 3, „Vier Jahreszeiten“.

Meine Deckenstepperei

bringe in empfehlende Erinnerung.
11879

Frau Neuschäfer Wwe., Kirchgraben 16.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen
„amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und
chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von
schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei
F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schleucher, Michaels-
berg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann,
Emserstraße 4. 11404

Gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederschwäche der
Kinder u. sind die sichersten und billigsten Hausmittel seit
langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt:

Fichten- und Kiefernadel-Extract zu Bädern im
Haufe à Flasche 30 Pfg., Fichten- und Kiefernadel-
Del à Flasche 60 Pfg., Fichtennadel-Aether gegen
Nerven-, Kopf- und Zahnschmerz à Flasche 65 Pfg. Mit
Gebrauchsanweisung zu beziehen in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3

9243

(Inhaber: Louis Schild).

Ein schöner Küchenschrank b. zu verk. Römerberg 32. 11846

Durch sich selbst.

Erzählung von E. Lionhardt (Verfasserin der „Sphinx“, „Aus den Papieren eines Arztes“ u.).

Der Meister traute seinen Augen kaum. Die unerwartete Freude nach der tiefen Niedergeschlagenheit machte ihn schwindeln; dieses Anerbieten, das seine kühnsten Träume selbst überflügelte, nach der vollständigsten Hoffnungslosigkeit, kam ihm zu glänzend vor, als daß es mehr als ein höhrender Traum sein konnte. Er hob die von buschigen Brauen überschatteten Augen angstvoll fragend, zagend zu dem imposanten Fremden empor und taumelte, hell aufschreiend zurück, an die Thüre.

„Vater!“ — Die Stimme des Mannes klang so weich, so sanft wie die einer Mutter, die ihr trogendes Kind überreden will zu seinem Besten. „Versuch's doch einmal mit mir zu gehen, laß uns Hand in Hand arbeiten, streben, schaffen. Bei Gott, Vater,“ sprach er eindringlicher, da dieser eine abwehrende Bewegung machte und etwas von „Almosen“ brummte, „ich biete Dir kein Gnadengeschenk, ich weiß, was Deine Kraft werth ist, was sie unter meiner Leitung werden kann. Daß ich an den richtigen Platz die richtigen Kräfte zu stellen und diese aufzufinden wußte, dem danke ich, nächst Gott, das Glück, das meiner Hände Fleiß gesegnet. Gest, Vater, das ist brav von Dir, daß Du Dich selbst besiegen willst und mit mir gehst, nun gibt's für unser Vaterhaus bald wieder helle, frohe Tage.“

Er schüttelte dem Tiefergeschüttelten, der in stummer Nahrung seine beiden Hände hielt, diese in ehrlicher Herzlichkeit, dann trat er in's Haus. Aus dem dunklen Flur schallte es in kreischendem Aufschrei; ohnmächtig lag seine greise Mutter an seiner Brust. Ueber das härtige Antlitz des Wiedergekehrten floß es in hellen Tropfen süßer, wehmüthiger Freude. Der stolze Mann schämte sich dieser Thränen nicht, sie waren das stumme Dankesopfer, das er zum Himmel richtete; nun, da sein Jünglingstraum schönste Wirklichkeit geworden, da er als Freudenbringer auf die Schwelle trat, die ihn verstieß, war er gerächt.

Aber noch eine letzte, süße Woche wartete des Glücklichen.

Als er ein paar Tage später nach Dallwitz kam, sah er von ferne eine Frauengestalt in dem fast schattenlosen Garten auf- und abwandeln. Wenn es Anna war, wie hatte sie sich dann verändert; die welke, schlaffe Gestalt in schlottriger, nachlässiger Kleidung, das hagere, vergrämte Gesicht vor der Zeit gealtert, bleich, eingefallen und müde. Auf dem Arme trug sie ein krankes, mattes Kind, das ausah wie eine vom Frost getroffene Blume; ein anderes, von Gesundheit strotzendes, hatte sich an die Falten ihres zerdrückten Rockes mit den Fäustchen angelammert, und so wandelte oder schleppte sich das traurige Kleeblatt von einem heißen Kieswege zum anderen, von einem Gemüsebeet zum anderen.

Unbemerkt hatte sich Sir Ralph, oder wie wir unseren alten Freund lieber nennen, Rudolph Sturm, ihnen nachgeschlichen. Er sah, wie die junge Frau mit ihrer Last auf dem Arm sich herab bückte, um Raupen von dem dürrstigen Kohl abzulesen, oder mit ängstlicher Sparsamkeit ihren kleinen Sohn die herabgefallenen Sommeräpfel vom Rasen aufzusammeln ließ. Tief in der Seele weh that ihm dieses Bild gänzlicher Verkommenheit. Nur Mitleid, reines, heiliges Mitleid empfand der edle Mann mit der Gebogenen, die ihm einst die größte Beleidigung angethan, die einer stolzen Seele geschehen kann.

„Gnädige Frau,“ sprach er mild und achtungsvoll. Sie blickte auf, sie erkannte ihn sofort. Glühende Röthe stieg in das verhärmte Gesicht, ein schmerzlich verlegenes Lächeln zitterte um die blassen Lippen, während sie verschämt an ihrem vertragenen Anzug herumstrich.

„Sie kommen zurück,“ stotterte sie fassungslos, um — um — „Um Ihnen zu helfen, Anna, wenn ich kann, wenn Sie es mir erlauben wollen.“

„Mir ist nicht zu helfen,“ sagte sie kurz, halb trotzig, halb hoffnungslos. Der müde Ton schnitt ihm durch die Seele.

„Es gibt keinen Menschen, der verloren ist, wenn er sich nicht selber aufgibt. Das Schlimmste liegt hinter Ihnen, arme Anna, Sie sind frei.“

Es leuchtete plötzlich in ihrem Gesichte auf. Hatte er die alte Liebe nicht vergessen können, kam er zurück, um ihr noch einmal zu bieten, was sie damals — sie Wahnsinnige — verschmähte, spöttisch von sich wies, diese Hand, die jetzt Millionen in sich schloß; denn kein Anderer konnte er sein als der Fremde, der ihres Vaters Fabrik gekauft, von dem bereits die ganze Nachbarschaft fabelte.

Das ängstlich forschende Auge der eiteln Thörin begegnete dem leisen Spott, der um seine Rippen zitterte. Er hatte sie durchsaut und seine nächsten Worte bestätigten, zu ihrer tiefen Beschämung, was sie fürchten mußte.

„Ihnen, Anna, wenn auch ohne ihr bewußtes Dazuthun, danke ich mein unerwartetes, hohes Glück. Sie sind die Ursache Alles dessen, was mir an Schätzen im Leben geworden. Sie trieben mich mit geißelndem Spott in die Welt hinaus und weckten dadurch das Bewußtsein der Kraft. Sie spornten mich dadurch an, sie in der Fremde zu erproben mit Ausbietung aller mir zu Gebote stehenden Mittel. Aber Sie haben mehr noch für mich gethan, Sie ließen mich einen, mir selbst verborgenen Schatz heben und gaben mir dadurch einen Schutzengel mit auf den schwierigen Lebensweg, der bald genug meine mühsame Pilgerfahrt theilte, der Leid und Sorge und Arbeit mir tragen half mit holder, süßer Frauengehuld und ermunterndem Zuspruch, dessen aufrichtigem Zuspruch und Beispiel ich es vielleicht allein danke, daß wir die steile Höhe bis zum Glück Hand in Hand jetzt erklimmen; Sie liebten mich mein herrliches Weib, die Mutter meiner blühenden Kinder finden in Elise Walldorf, unserer gemeinsamen Jugendfreundin. Sie wenden sich unwillig ab, Anna, ich spottete nicht, ohne daß Sie es gewollt, ja vielleicht gegen Ihren Willen drängten Sie mich auf eine Bahn, die mir Alles gönnte, was der höchsten Strebens werth ist. Wir Menschen nehmen ja immer die Resultate und fragen nicht nach den Motiven derselben. Für dieses Resultat lassen Sie mich dankbar sein und nehmen Sie meine helfenden Hände an.“

„Ich ertrage Ihre demüthigende Großmuth nicht,“ flammte die junge Wittve immer mehr zusammenknirschend.

„Sie sollen von mir keine Gaben anzunehmen haben, liebe Freundin, ich achte die Selbstständigkeit der Menschen aus eigenen Erfahrungen zu sehr, um irgend Jemanden solche aufzudrängen, oder einen Rath, und wenn der nicht ausreicht, eine leihweise Hülfe dürfen Sie schon im Interesse Ihrer vaterlosen Kinder nicht zurückweisen. Ich höre, daß was als Rest des Gewesenen hier zurückgeblieben, nur Ihrem energischen Eingreifen zu danken ist, daß Sie es waren, welche die Bügel in die Hand nahm, als andere Hände es lässig fallen ließen. Ermüden Sie nicht in Ihrem schönen Werk, retten Sie aus den Ruinen Ihrem Sohne hier auf Dallwitz eine Zukunft. Es gibt keinen größeren Triumph für den strebsamen Menschen, als der redlichen Arbeit sein Glück zu danken, als Alles zu sein und zu werden — durch sich selbst. Ich habe einen wackeren, umsichtigen Freund, einen ebenso tüchtigen Landwirth als Mineralogen, den nehmen Sie als Ihren Verwalter an. Er sei der Kopf, Sie in Fleiß, Sparsamkeit und Umsicht, wie Sie dieselbe bis jetzt im Leid bewiesen, die ausführende Hand, dann, liebe Freundin, dürfen Sie hellen, hoffnungsvollen Blickes der Zukunft entgegen sehen, und in Elise und mir suchen und finden Sie treue, hilfsbereite Freunde.“

Einen Augenblick noch schwankte, zauderte sie. Dann ergriffen ihre beiden zitternden Hände nach den seinen und demüthig legten sie sich auf ihrer beiden Kinder Häupter. Ihr in Thränen schwimmender Blick sah stehend zu ihm empor.

„Ich habe gelernt, — o unter wie unsäglichem Kämpfen und Bluten, was ein echter, edler Mensch, ein wahrer Mann werth ist. — O, Rudolph, lehren Sie meine Knaben durch Ihr Beispiel, daß nur der Mensch, nicht der Stand gilt, lehren Sie sie, und ich will Sie segnen dafür, was es werth ist, Alles zu werden, Alles zu sein in und durch sich selbst.“

Nr. 12

S

Pho

im G
empfehl

S

in gr

Lan

Strick,
Linen,
besten Du
12228

Gu

empfehl

11421

7000
laufen E